

SONNTAGS WOCHEBLATT

20 663 Exemplare

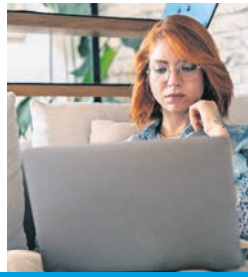
DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION OSCHATZ

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 21 | Sonnabend/Sonntag, 23./24. Mai 2026



Wettkampf, Schaubilder und ein Dorffest

Franziska Koschencz blickt im Interview auf das Reitturnier in Börln voraus **SEITE 3**



Sonderthema – Jobchancen in der Region

Achtung Job-Scamming: Vorsicht vor falschen Stellenanzeigen **SEITE 4**



Roy Reinker serviert wahrhaft „Irre Zeiten“

Zeitreise-Comedy-macht 2027 in Oschatz und Torgau Station **SEITE 10**

Anzeigen im SONNTAGS WOCHEBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer Tel. 0175 9361128 kirchoefer.karina@sachsen-medien.de
Romy Waldheim Tel. 03435 976861 waldheim.romy@sachsen-medien.de

Sommerliche Serenade am 14. Juni

THAMMENHAIN. Am Sonntag, 14. Juni, beginnt um 16 Uhr auf Schloss Thammenhain (Am Wildpark 4 in Lossatal) ein Sommer-Serenaden-Konzert mit dem JazzLust Classics-Duo, Micha Winkler (Posaune und Tuba) und Silke Krause (Klavier und Akkordeon) und dem Chor der Neuen Kantorei St. Afra Meib. Die Leitung übernimmt Anne Winkler.

VIRTUOS NEU INTERPRETIERT

Es erklingen klassische und traditionelle Stücke – virtuos und neu interpretiert. Elemente aus Klassik, Jazz und freien Improvisationen, spannend und anspruchsvoll, fein und schöngeistig. Ein breites Repertoire von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg, Modes Mussorgski, Ludwig van Beethoven, Richard Wagner, Carl Orff, aber auch Volkslieder, Jazzklassiker und eigene Kompositionen. Die Zuhörer werden spontan die das musikalische Geschehen einbezogen. Die Moderation in typischer „Winklerscher“ Manier gibt die heitere Note.

Anmeldung erbeten per E-Mail: elisabeth.v.schoenberg@gmx.de oder telefonisch: 034262 44960.



Sammler und Schrauber

OSCHATZ. Je älter, desto besser: Dieses Motto gilt für Peter Sperling aus Merkwitz, wenn es um Fahrzeuge geht. Und da ist es auch ganz egal, ob diese zwei oder vier Räder haben. Dabei ist ein blauer IFA F9 sein Markenzeichen ...

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Kristin Engel

Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGS WOCHEBLATT

zu Hochzeiten, Geburtstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

Wir beraten Sie gern!

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit.
Tel. 03421 721030

KRESS MODEZENTRUM



Spare mit der App!

20%
RABATT

mit der KRESS APP
oder mit der KRESS TREUEKARTE

*Rabatt gilt auf nicht reduzierte Ware bei Vorzeigen der KRESS App oder Treuekarte sowie bei Neuregistrierung in der KRESS App im Aktionszeitraum. Ausgenommen sind klassische Herren-Hemden/-Anzüge sowie die Marke Apricot. Aktionen sind nicht kombinierbar.

KRESS Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost
KRESS Modezentrum Riesa Riesapark 2

KRESS Kunden parken kostenlos direkt am Geschäft

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.kress-mode.de

FENSTER-RENOVIERUNG

Mit maßgenauen Aluminiumprofilen!



Joachim Herzog GmbH Renovierungsservice
Lindenstr. 9
04749 Jahnatal / OT Rittmitz
034324 - 212 49
herzog.portas.de

PORTAS
Aus Liebe zum Handwerk seit 1974



Mein Schiff TUI Cruises

Bis 31.05.2026 buchen und sparen.

TUI TRAVEL Star

Entdecken Sie die neue Mein Schiff Flow.

Erleben Sie im Winter 2026/27 die Faszination des Nordlands mit klarer Winterluft und beeindruckenden Landschaften. Jetzt buchen und unendliche Wohlfühlmomente an Bord des Neubaus genießen.

7 Nächte – Nordland ab/bis Kiel oder Hamburg
November 2026 bis März 2027

Mein Schiff® Premium-Inklusivleistungen inkl. 100 € Frühbucher-Ermäßigung

pro Person ab **1.299 €***

* Preis p. P. im PRO-Tarif bei 2er-Belegung einer Balkonkabine ab/bis Hafen inkl. 100 € Frühbucher-Ermäßigung (limitiertes Kontingent) bei Buchung bis max. zum 31.05.2026. An-/Abreise nach Verfügbarkeit zubuchbar.

Veranstalter: TUI Cruises GmbH Heidenkampsweg 58 20097 Hamburg Deutschland

Reisebüro am Marktkauf
Venissieuxer Straße 6 · 04758 Oschatz · Tel. 03435 923330
info@reisebuero-oschatz.de · www.reisebuero-oschatz.de

TUI TRAVEL Star Rathausgalerie Markkleeberg

Gregor Meyle & Band
SOMMERTOUR 2026
29.8.2026
Parkbühne GeyserHaus Leipzig
Präsentiert von KONSUM

GABRIEL KELLY
LIVE 2026
4.9.2026
Naumanns Leipzig

Tickets in Ihren TUI TRAVEL Star Reisebüros: Rathausgalerie Markkleeberg & Reisebüro am Marktkauf Oschatz sowie bei allen bekannten VVK-Stellen.
Tickethotline: 0341 350 26 29

TITELFOTO

Sammler und Schrauber: Peter Sperling sammelt historische Fahrzeuge

Der **74-JÄHRIGE OLDIE-FAN** lebt für die Technik der Erben und peilt nächstes Oldtimertreffen in Oschatz an



Mit der F9-Plakette durfte Veranstalter Peter Sperling seinen „Hubert“ schmücken.

OSCHATZ. Wenn es heißt „Motor an!“, dann ist für viele Oldtimerfreunde aus der Region Oschatz klar: Es geht nach Salbitz oder inzwischen nach Hof. Dort trafen sich kürzlich Gleichgesinnte zur Veranstaltung „Rost und Schmiere“, die längst mehr ist als ein kleines Schraubertreffen. Einer von ihnen ist Peter Sperling. Der 74-Jährige aus Merkwitz lebt seine Leidenschaft für historische Fahrzeuge seit Jahrzehnten. „Das verbindet Generationen“, sagt er.

Schon zu DDR-Zeiten begann alles. Damals reparierte er Oldtimer in Eigenregie, baute sich Schritt für Schritt Wissen und Erfahrung auf. Was als Notwendigkeit begann, wurde schnell zur Leidenschaft und später zur Lebensaufgabe.

Die Idee zu „Rost und Schmiere“ hatte einst Hartmut Sander. 2002 kamen erstmals rund 15 Oldtimerfreunde zusammen – aus Oschatz und Umgebung, vereint durch ihre Begeisterung für Technik vergangener Zeiten. Heute ist daraus ein großes Treffen geworden. Rund 120 Teilnehmer sind es inzwischen jedes Jahr. Darunter auch Traktorfreunde. Peter Sperling ist von Anfang an dabei. „Damals waren wir eine kleine Runde. Heute ist das richtig gewachsen“, sagt er.

BEKANNT FÜR DEN F9

Peter Sperlings Begeisterung für Oldtimer reicht bis in seine Kindheit zurück. „Das kam von meinem Vater“, erzählt er. Fichtel & Sachs, Simson oder die legendä-

ren DKW-Modelle – sie prägten ihn früh. Heute ist er in der Szene vor allem für seinen blauen F9 bekannt. Den Wagen übernahm er vor zwölf Jahren von Oldtimerfreunden aus Dresden. „Die wollten ihn in gute Hände geben“, erinnert sich der Merkwitzer. „Und sie haben sich für mich entschieden.“

ORIGINALMOTOR LÄUFT NOCH

Bis heute hält der Kontakt. Regelmäßig besucht er die früheren Besitzer. Natürlich mit dem F9. Damit der Wagen auch längere Strecken schafft, hat der 74-Jährige einen neuen Motor eingebaut. Der originale liegt gut aufbewahrt in seiner Garage. Noch funktionstüchtig. Neben dem F9 gehören mehrere historische Mo-

torräder zu seiner Sammlung: eine BMW R35 von 1940, eine AWO 425S von 1959, eine DKW Luxus von 1928 und eine Simson SR1 von 1956. Alle haben eine besondere Geschichte. „Die DKW war ein Scheunenfund. Komplett verrostet, ohne Dach über dem Kopf“, erzählt Peter Sperling.

AM ANFANG VIEL SCHROTT

Rund 25 Jahre hat er gebraucht, um sie wieder aufzubauen. Heute glänzt sie wie neu und steht kurz vor einem besonderen Jubiläum. „Bald bekommt sie eine 100 vorne dran“, sagt er stolz. Auch die AWO kam einst nur in Einzelteilen zu ihm. Auf einem Treffen tauschte er sie gegen andere Ersatzteile

und setzte sie Stück für Stück wieder zusammen. „Die waren fast alle Schrott, als ich sie bekommen habe“, sagt er.

SCHRAUBEN AUCH FÜR ANDERE OLDIE-FANS

Für Sperling gehört mehr dazu als nur das Fahren. „Ich schraube viel, auch für andere“, sagt er. „Bei uns gilt: Hilfst du mir, helfe ich dir.“ Ein Prinzip, das die Szene zusammenhält. Viele Fahrzeuge hat er im Laufe der Jahre aufgebaut und auch wieder verkauft. Manche Entscheidungen bereut er heute. „Aber irgendwo ist auch der Platz begrenzt“, sagt er mit einem Lächeln.

Auch beruflich war Sperling immer technisch unterwegs. Er

lernte Beton- und Maschinenbau, arbeitete als Schlosser und nutzte jede freie Minute für seine Fahrzeuge. Selbst zur Berufsschule fuhr er mit einem Oldtimer: einem F8. Später kamen Ausflüge mit der Familie dazu, sogar mit Beiwagen. Heute teilt er seine Leidenschaft mit seinem Enkel.

Auch 2026 ist Peter Sperling wieder bei der Sachsenmeisterschaft im Kfz-Veteranensport dabei. Er startet mit seinem F9 und der BMW. Fünf Läufe stehen bis Oktober an. Einige Auszeichnungen hat er bereits gesammelt, doch darum geht es ihm nicht. „Ich fahre einfach gern“, sagt er. Für Oldtimerfans steht schon bald der nächste Termin an: Am 26. Juli zur Kleinen Gartenschau in Oschatz präsentieren die Fahrer

ihre Fahrzeuge. Um 13 Uhr startet eine Ausfahrt, die für Staunen sorgen dürfte. **KRISTIN ENGEL**

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steiger, Carsten Dietmann, Thomas Jochemko
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
betat.heiko@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestellten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werberverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



Peter Sperling aus Merkwitz und seine Leidenschaft für Oldtimer.

Fotos: Kristin Engel

RÄTSELSPASS AM WOCHESENDE

markwürdig, ver-dächtig	Bewohner einer Donau-stadt	in der Nähe von	deut-scher Karika-turist	germa-nische Gottheit	Abson-derungs-organ	engl. Name der Themse	Einheit für ebene Winkel	Humus-schicht	Lande-anflug-verfahren (Abk.)	„Super-man“-Darstel-ler (Chr.)	Lage-bezeich-nung	Insel-staat in der Karibik	altes dt. Karten-spiel	alle franz. 5-Centime-Münze	franzö-sisch: sehr	Stadt bei Berlin	Kurs-abstand (Börse)	Spezies	Schiffs-zubehör	franz. Staats-mann 1 (de...)	Witz-figur, Gauner	gläserne Labor-gefäße
	1			ant-worten			10				Mitgift							Kleintier-gattung				
Inhalts-losigkeit				Väter in der Kinder-sprache	lau-schen						Skat-aus-druck	fehler-frei							Ab-schieds-wort			
			Holz-schutz-mittel	über-dachter Haus-vorbau						Glaube an Treue				5		Unsitt-e		Wesen, Naturell			8	
US-Ameri-kaner (Kw.)	adliger rumän. Grund-besitzer					Ruder-lager	Apfel-sorten		wohl-wollend					ausge-storbene Riesen-echsen					russi-scher Groß-bauer		kleiner Keller-rebs	
Teil des Web-stuhls				alläthiop. Haupt-stadt	be-stimmter Artikel									est-nischer Roman-cier		6		Gattung (lat.)	durch-sichtig			
Rasse, Art	Heil-pflanze	Frauen-name	füh-lende Pflanze											amerika-nischer Bauer	Telefon-berutzer		großes Bau-gestell			Trank des Vergessens		
				höchste batylo-nische Göttin	an Stelle von									Teil der Bibel (Abk.)		venezia-nische Münze im MA.		Stadt am Kocher				
Hafen-schutz-damm		Schnür-mieder		Vorname der Aichin-ger										frucht-bare Boden-schicht	Arroganz				9		lokali-sieren	
Laub-baum				Haupt-stadt Algha-nisiens	vor-sichtig									Geschick-lichkeit	chinesi-scher Koch-topf		Narkose-mittel		Aristo-kratie	Südost-asiat	Weich-nadel-baum	
			US-erb. Tennis-spielerin (Monica)	hinduist. Gesell-schafts-schicht																		
Glas-licht-bild (Kw.)	franzö-sisches Eintopf-gericht	abge-sondert, extra					nord-deutsch: Mädchen															
Hafen-damm			turkme-nischer Teppich	Figur im Musical „Fanny“	kräftige Stäbe																Musik-note	
Fußbe-kleidung	Fluss durch Grenoble	Steck-dose					engl-i-scher Jagd-hund		deutsche Vorsilbe	Film-dreh-buch	Hptst. der röm. Provinz „Africa“	Novität			britische Prinz-essin	Stoff-stück, Stoff-rest		motorlos fliegen				
							großer Schreck, Graus								alte japan. Kaiser-stadt							
				stabilere Kopf-schutz	feier-liche Amts-tracht																	
Tonne	Nachteil zufügen																					
damals, ein-stmals				nicht ausge-schaltet																		
stehen-des Ge-wässer	dauernd			Anteils-schein																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10													

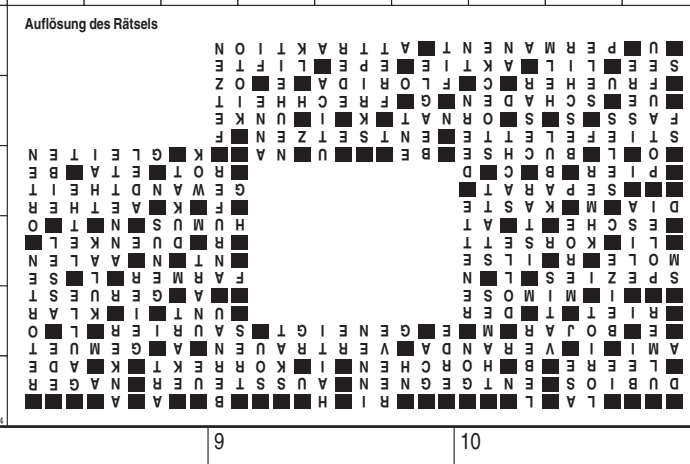
Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer
Telefon
0175 9361128
E-Mail:
kirchoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim
Telefon
03435 976861
E-Mail:
waldheim.romy@sachsen-medien.de



GESPRÄCH AM SONNTAG

Wettkampf, Schaubilder und ein kleines Dorffest

Im Interview blickt **FRANZISKA KOSCHENZ**, Vorsitzende des Börlner Pferdesportvereins 99, auf das Reitturnier am 30. und 31. Mai in Börln voraus

BÖRLN. Das wird ein echt unterhaltsames Wochenende im Zeichen des Reitsports: Am Samstag, 30. Mai, und Sonntag, 31. Mai, wird nach Börln zum Reitturnier geladen. Und Franziska Koschenz, Vorsitzende des veranstaltenden Börlner Pferdesportvereins 99, gibt schon mal einen Ausblick, auf was sich Besucherinnen und Besucher an diesen beiden Tagen freuen können.

Am kommenden Wochenende treffen sich Pferdebegeisterte, Reitsportler und viele Interessierte beim diesjährigen Reitturnier in Börln. Was erwartet die Besucher?

FRANZISKA KOSCHENZ: Es gibt Pferdesport für Groß und Klein über zwei Tage, außerdem haben wir viele Aussteller und Schaubilder organisiert, damit hat es schon etwas Dorffestcharakter. Im Vorfeld haben sehr viele daran mitgewirkt, viele Freiwillige, der Kultur-, Sport und Freizeitverein Börln- wie auch der Feuerwehrverein Börln, und natürlich unsere Vereinsmitglieder, damit wir für alle Alters- und Interessengruppen ein großes Fest veranstalten können. Im Zentrum des Events steht aber natürlich unser Reitturnier.

Als Reitverein liegt der Fokus auf der sportlichen Veranstaltung. Welche Wettkämpfe sehen die Zuschauerinnen und Zuschauer?

Wir haben die beiden Turniertage aufgeteilt, am Samstag gibt es viele Wettbewerbe für junge Reiterinnen und Reiter sowie für Turniereinsteiger: So zum Beispiel einen Geschicklichkeitswettbewerb zu Pferd, eine Führzügelklasse aber auch Springprüfungen bis zur Klasse A. Außerdem wird es auch zwei Jungpferdeprüfungen geben. Am Sonntag ist der Turniertag für die erfahreneren Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mit Prüfungen von der Klasse A bis zur Klasse M. Hier müssen Hindernisse bis 1,25 Meter übersprungen werden, mit einem Stechen um den Sieg. Wir erwarten wieder bis zu 150 Teilnehmende an den Wettkämpfen.

Sie sprachen vorhin vom Dorffestcharakter der Veranstaltung. Was bekommen die Zuschauerinnen und Zuschauer außer den Reitwettbewerben geboten?

Wir haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Für die Kleinen gibt es eine Hopseburg, Kinderschminken, eine Losbude und ab Mittag das Kinderreiten. Die Kindergärten der umliegen-



Die Vorsitzende des Börlner Pferdesportvereins 99 e.V., Franziska Koschenz organisiert mit vielen Vereinsmitgliedern, Unterstützern aus der Gemeinde und zahlreichen Sponsoren das diesjährige Reitturnier in Börln. Foto: jr

den Dörfer haben wir zu einem Malwettbewerb eingeladen. Die Ergebnisse können ab Samstag in unserem Festzelt bestaunt werden und am Sonntag gegen 15 Uhr werden dann die Sieger und Platzierten dieses Wettbewerbs gekürt. Für Technikbegeisterte große und kleine Jungs und Mädels haben wir außerdem eine Ausstellung an Landtechnik und Spezialgeräten, und sogar in einen Traktor kann man klettern. Und ein kleiner Markt mit Ständen und Waren aus der Region wird natürlich auch nicht fehlen. Im Schauprogramm zwischen den Reitwettbewerben ist am Samstag und Sonntag eine Kettensägenschnitzerin zu sehen. Außerdem wird am Samstag ein Rasportrait des Schwere Warmbluts mit Stuten mit ihren Fohlen zu sehen sein. Am Sonntag zeigt vormittags die

Volttiergruppe des Reitvereins Calbitz ihr Können, am Mittag kommen die Friesenreiter vom Hartenfels mit einem Pas de deux und anschließend dem Foto-termin zu uns.

Was ist das Highlight beim Reitturnier?

Für jeden gibt es natürlich sein oder ihr persönliches Highlight, das ist ganz verschieden. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer haben wir auch immer bei unseren Führzügelklassen, einem Reitwettbewerb für Kinder ab vier Jahren, bei dem es eine Kostümwertung der Pferde und Reiter gibt und am Ende auch das schönste Kostüm einen Preis erhält.

Das Börlner Reitturnier ist ein Fest des Börlner Pferdesportvereins für die Men-

Es geht um Zeiten, Fehlerpunkte und natürlich alles rund ums Pferd: Am 30. und 31. Mai findet das Börlner Reitturnier statt.

Foto: @js.photoarts

schen der Region. Wer unterstützt bei der Organisation und Finanzierung?

Die Zahl der aktiven Helfer von der Planung bis zur Umsetzung ist wirklich groß. Viele Freiwillige sowie Vereinsmitglieder, unsere Dorfvereine und auch örtliche wie regional bekannte Betriebe und Unternehmen haben geholfen, die Arbeit sowie die Kosten dafür zu stemmen – obwohl die Zeiten für alle nicht rosig sind. Dafür gilt unser großer Dank. Besonders freut mich, dass wir

Vereine vor Ort wieder zu einer sehr guten Zusammenarbeit gefunden haben und uns gegenseitig unterstützen. Dorfgemeinschaft wird in Börln ganz großgeschrieben.

JOCHEN REITSTÄTTER

Das Reitturnier findet am 30. und 31. Mai auf dem Sportplatz in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 3 in Dahlen OT Börln statt. Nähere Informationen finden Interessierte im Netz unter www.boerlnerpsv99.de.

Wir haben dir ein Plätzchen freigehalten!



Unter diesen Kontaktdaten erreichen Sie uns.

Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim, Tel. 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

50 kg Briketts* ab 24,50 EUR
Endpreis frei Keller *Ab 2 Tonnen für Sie 1 Sack Grillkohle gratis!

Festbrennstoffe, Kohle, Koks, Anthrazit und Holz
Frei Keller

www.bsh-kohlenpeter.com

BRENNSTOFFHANDEL KOHLENPETER
0176 611 62295

TS BAU
RIESA

Bauleiter im Straßen- und Tiefbau (m/w/d)

Wir sind ein Unternehmen im THYSSEN SCHACHTBAU Konzern und beschäftigen in unserer Niederlassung in Riesa ca. 175 Mitarbeiter und sind somit eines der größten Bauunternehmen in unserer Region. An unserem Standort überzeugen wir mit unseren Bereichen Straßen- und Tiefbau, Hochbau, Abbruch & Deponiebau sowie Gleisbau und können so eine Vielzahl an Projekten aus eigener Hand steuern. Als Unternehmen arbeiten wir stetig daran unsere Mitarbeiter zu schulen und weiterzubilden umso am Markt führend zu bleiben.

Bewerben Sie sich jetzt, werden Sie Teil unseres Teams und bauen mit uns für die Zukunft!

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Bauingenieursstudium (FH, BA, TU)
- Einschlägige Berufserfahrung im Straßen- und Tiefbau
- Qualifizierte Quereinsteiger mit ähnlichem Studienabschluss und mehrjähriger Berufserfahrung im Straßen- und Tiefbau
- Kommunikationsstärke, Durchsetzungsvermögen und Teamorientierung
- Eine pragmatische, lösungsorientierte Hands-on-Mentalität
- Strukturierte Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit verschiedenen IT-Programmen (Microsoft Office, SAP o. Ä.)

Ihre Aufgaben

- Selbstständige, eigenverantwortliche Gesamtabwicklung von Bauvorhaben
- Prüfung von Bauunterlagen
- Erstellung von Termin-, Geräte- und Personaleinsatzplänen
- Kontrolle der Bauausführungen sowie Sicherstellung der Einhaltung von Qualität, Kosten und Terminen
- Teilnahme an Bauberatungen & enge Abstimmung mit Auftraggebern, Nachunternehmern und internen Beteiligten
- Aufmaßprüfung
- Gestaltung und Durchsetzung von Nachträgen
- Dokumentation von Störungen im Bauablauf unter Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Wir bieten

- Umfangreiche Einarbeitung in umfassende und interessante Aufgabengebiete
- Ein motiviertes und kollegiales Team
- Eine tarifliche Vergütung nach IG BAU (ab AVIII)
- 30 Tage Urlaub p.a., Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Dienstwagen inkl. Tankkarte auch für die private Nutzung
- Zahlreiche Schulungs- und Weiterbildungsangebote

Arbeiten Sie am Erfolg unseres Unternehmens mit und nutzen Sie die Chance für Ihre berufliche Zukunft!

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bitte mit Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Ihr Ansprechpartner:

Monique Dressel, Leiterin Personal | Tel: 03525 728922 | Email: dressel.monique@ts-bau.com

Schmerzen im Rücken?

Sie haben zur Linderung Ihrer Schmerzen bereits vieles ausprobiert, doch nichts hilft? Dann testen Sie die Miami LSO™. Die Rückenorthese entlastet und stabilisiert den unteren Rücken und kann dadurch die Beschwerden reduzieren.

Gezielte Entlastung

Die Wirkung der Miami LSO™ Rückenorthese basiert auf Kompression. Die gurtähnliche Orthese umfasst das Becken und erzeugt eine individuell einstellbare Kompression. Dies fördert eine entlastende Position der Lendenwirbelsäule. Darüber hinaus stabilisiert die Orthese den unteren Rücken und schützt die Lendenwirbelsäule vor ungewollten Bewegungen.

Orthese für ein aktives Leben

Das Therapieziel einer Rückenorthese ist, durch Schmerzlinderung mehr Bewegung zu ermöglichen. Denn regelmäßige Aktivität und Muskeltraining sind entscheidend für einen gesunden Rücken. Für ein aktives Leben ist die Miami LSO™ leicht, komfortabel und atmungsaktiv konstruiert. Sie kann bequem unter der Kleidung getragen werden und stört im Alltag nicht.

Wirkung bestätigt

Laut einer Umfrage haben über 80% der Befragten dank einer Rückenorthese weniger Schmerzen und 65% nehmen weniger Medikamente ein. 72% sagen, dass ihre Rückenorthese zu mehr Mobilität beigetragen hat.



Hilft bei Rückenschmerzen: Miami LSO™

Jetzt kostenlos testen.

01.05. - 05.06.2026



Sanitätshaus Wolf
ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK

03435 986834
info@wolf-orthopaedie.de

Orthopädie- und Reha-Technik Wolf GmbH & Co. KG
Altoschatzer Str. 10
04758 Oschatz
www.wolf-orthopaedie.de

„Pflege-Pause“ für pflegende Angehörige ab Juni auch in Oschatz

Landratsamt und Volkshochschule starten ein **REGELMÄßIGES GESPRÄCHSANGEBOT** in vier Städten

OSCHATZ. Nach der großen Resonanz auf die „Woche der pflegenden Angehörigen“ schafft die Pflegekoordination des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Nordsachsen ab Juni ein regelmäßiges Gesprächsangebot. Es nennt sich „Pflege-Pause“ und bietet eine Mischung aus fachlicher Unterstützung, persönlichem Austausch und emotionalem Rückhalt. Auch in Oschatz werden Termine angeboten.

„Die Pflege eines geliebten Menschen ist eine Herzensaufgabe, doch sie kostet viel Kraft. Oft bleiben dabei eigene Bedürfnisse auf der Strecke“, beschreibt die sagt Pflegekoordinatorin Lilly Lovasi vom Landratsamt Nordsachsen die Motivation, mit dem Gesprächskreis einen geschützten Raum zum Krafttanken anzubieten. Hier sollen sich pflegende Angehörige regelmäßig über alles austauschen können,

was ihnen auf dem Herzen liegt. Außerdem bekommen sie in Kurzvorträgen Expertenrat.

Der erste Termin findet in der Volkshochschule Oschatz am 3. Juni von 16.30 bis 18 Uhr in Raum 152 statt. Das Landratsamt bittet um eine vorherige Anmeldung, zu erreichen ist Lilly Lovasi per Mail an pflegekoordination@lra-nordsachsen.de oder telefonisch unter 03421 7586203.

Gutschein

Steinalte Hausreste, Webgewichte und Keramik ausgegraben

SIEDLUNG AUS DEM 3. BIS 5. JAHRHUNDERT nach Christus bei Liebersee in Belgern-Schildau gefunden



Drohnaufnahme der etwa 3200 Quadratmeter großen Grabungsfläche auf dem Gelände des Kiesproduzenten Hülskens. Foto: LfA

LIEBERSEE. Im Belgern-Schildauer Ortsteil Liebersee sind die Reste einer Siedlung aus der jüngeren Römischen Kaiserzeit gefunden worden. Bevor dort der Tagebau ein neues Abbaufeld für Kies erschließen wird, untersucht das Landesamt für Archäologie Sachsen (LfA) die zukünftige Abbaufäche.

Liebersee liegt am linken Rand des sächsischen Elbtals zwischen Riesa und Torgau. Diese Region ist seit Jahrtausenden ein bevorzugtes Siedelgebiet. Dement-

sprechend handelt es hier auch um eine sehr dichte archäologische Fundlandschaft mit zahlreichen bekannten Fundplätzen. Auch in der unmittelbaren Umgebung des Kieswerkes sind mehrere Fundstellen bekannt. Aus diesem Grund musste die geplante Abbaufäche im Vorfeld ausgegraben werden, denn der Kies- und Sandabbau würde die archäologischen Spuren im Boden zerstören.

MEHRSCIFFIGE LANGHÄUSER

Bei den Ausgrabungen der rund 3200 Quadratmeter großen Fläche wurden die Reste einer Siedlung aus dem 3. bis 5. Jahrhundert nach Christus gefunden. Dieser Zeitraum umfasst die jüngere Römische Kaiserzeit und frühe Völkerwanderungszeit. Unter den Gruben und Pfostenlöchern im Boden, die durch Eingriffe der Menschen entstanden sind, können vier mehrschiffige Langhäuser in Pfostenbauweise und drei Grubenhäuser identifiziert werden. Während die bis zu 20 Meter langen und fünf Meter breiten Langhäuser als Wohn- und Stallhäuser genutzt wurden, dienten die in den Boden eingetieften kleinen Grubenhäuser als Wirtschafts- und Lagerhäuser.

TEXTILIEN AUS SCHAFSWOLLE

In einem Grubenhaus fanden sich deutliche Hinweise auf Textilverarbeitung. 30 flachrunde Webgewichte aus Ton zeigen, dass hier Stoffe mit einem Webrahmen hergestellt worden sind. In der Römischen Kaiserzeit wurden vorwiegend gewebte Textilien aus Schafswolle produziert. Außerdem fand sich ein Spinnwirtel aus Ton, mit dessen Hilfe an einer Spindel, die er beschwerte, Rohwolle zu Fäden versponnen werden konnte.

Unter den Funden, überwiegend Scherben von Gebrauchskeramik, hebt sich besonders eine große, mit hellen Wellenbändern verzierte, dunkle opake Glasperle ab. Diese Perlen finden sich zumeist als beigegebene Schmuckperlen in Frauengräbern. Form und Verzierung von dieser Perlen haben ihren Schwerpunkt im 4. und 5. Jahrhundert nach Christus. Da sich die Perle in einer Grube befand, ist eine Nutzung als Spinnwirtel nicht auszuschließen.

Insgesamt wurden im Vorfeld des Kiestagebaus in Liebersee die Überreste einer ländlichen, sich selbst versorgenden Siedelgemeinschaft ausgegraben. Rötlicher Hütten- oder Brandlehm und verkohltes Getreide zeigen, dass die Gebäude mit Lehm verputzt waren und Vorratshaltung von Getreide betrieben wurde, aber auch, dass ein Brand stattgefunden haben muss. Landesamt für Archäologie Sachsen prüft derzeit, ob dies zur Aufgabe der Siedlung führte. Untersuchungen wie beispielsweise die C-14-Datierung der botanischen Funde und der Holzkohle stehen noch aus.



Webgewicht mit Fingertupfen bei der Auffindung. Durchmesser 9 cm. Foto: LfA

App kann entscheidende Sekunde fürs Überleben bringen

„KATRETTET“-APP ORGANISIERT ERSTHELFER – vor allem in ländlichen Gebieten schließt das System Lücken in der Versorgung und steigert die Sicherheit



Symbolischer Knopfdruck in der Leipziger Regionalleitstelle: Dr. Claudia Pott (Ärztliche Leiterin Rettungsdienst) und Jens Kabisch (2. Beigeordneter) starten die Ersthelfer-App für Nordsachsen. Achtung Kundenfoto! Nur in Absprache mit der Content-Redaktion Sachsen Medien verwenden!!! LRA/Seidler

LANDKREIS. Die medizinische Ersthelfer-App „KatRetter“ ist jetzt auch für Nordsachsen aktiv. Mit der App soll in einem Notfalls so schnell wie möglich ein Ersthelfer zum Einsatzort flitzen – mitunter sind dies entscheidende Sekunden.

Rund 160 Frauen und Männer im Landkreis haben sich bereits als Ersthelfer dafür registriert, etwa 30 000 sind es bundesweit. Knapp 50 Landkreise und kreisfreie Städte nutzen „KatRetter“, darunter die Landkreise Leipzig, Anhalt-Bitterfeld, der Saalekreis und die Stadt Halle. Die Stadt Leipzig hingegen hat sich für die App „Region der Lebensretter“ entschieden. Beide Alarmierungssysteme werden von der integrierten Regionalleitstelle Leipzig (IRLS) bedient.

Das Prinzip: Befinden sich qualifizierte Ersthelfer in der Nähe einer Person mit lebensbedrohlichen Symptomen, dann werden sie nach Eingang des Notrufs von der Leitstelle über die App geor-

det und alarmiert. So können sie mit Erste-Hilfe-Maßnahmen beginnen, noch bevor Notarzt und Rettungswagen eintreffen. „Ziel ist, das sogenannte versorgungsfreie Intervall vom Notruf bis zum Eintreffen am Einsatzort entscheidend zu verringern und damit die Überlebenschance des Betroffenen deutlich zu erhöhen“, sagt Dr. Claudia Pott, Ärztliche Leiterin Rettungsdienst des Landkreises Nordsachsen. Gerade im ländlichen Raum sei es von großem Vorteil, wenn insbesondere bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand rasch ein Ersthelfer aus der Nachbarschaft zur Stelle ist.

„KatRetter“ ist in den bekannten App-Stores kostenfrei zum Download verfügbar. „Je mehr qualifizierte Ersthelfer sich registrieren lassen, umso größer ist die Wirksamkeit des gesamten Systems“, sagt Dr. Claudia Pott. Die App funktioniert auch ohne zusätzliche Anmeldung überall dort, wo sie von einer Leitstelle genutzt werde.

„Sachsensommer“: Noch mehr Schwung für Praktikums-Projekt

Im Juni startet der Freistaat wieder seine **KURZZEIT-ENGAGEMENTS** für junge Menschen

SACHSEN. Der Freistaat Sachsen bietet mit dem „Sachsensommer“ (SaxSo) auch in diesem Jahr wieder das Angebot eines Kurzzzeit-Engagements für junge Menschen aus der Region Oschatz. Es richtet sich an Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren und wird als ein freiwilliges Praktikum zur beruflichen Orientierung geleistet. Neben dem Hineinschnuppern in interessante Berufe und Projekte gibt es dafür auch ein Taschengeld.

Petra Köpping, sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, betont den Erfolg der Ak-

tion in den vergangenen Jahren: „Die Bandbreite dessen, was Jugendliche hier ganz praktisch erleben dürfen, reicht von Unterstützung bei der ambulanten Pflege, in Kindertageseinrichtungen, Kultureinrichtungen, bis hin zu Sport- und Naturvereinen. Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dadurch auch ihren Traumjob gefunden.“ Außerdem gibt es dafür je nach erbrachten Stunden (fünf oder sechs pro Tag) ein Taschengeld in Höhe von bis zu 250 Euro oder 300 Euro im Monat.

Vom 1. Juni bis zum 30. September können sich Interessierte für drei Wochen bis maximal

drei Monate vor allem in gemeinwohlorientierten Einrichtungen engagieren. Dazu zählen zum Beispiel soziale und kulturelle Einrichtungen, Sportvereine, Einrichtungen in der Umwelt, im Bereich Medien/Kommunikation oder im Handwerk. Das Programm wird von der Engagementstiftung Sachsen in allen Landkreisen und Kreisfreien Städten Sachsens umgesetzt. Der Sachsensommer bietet Gelegenheit, sich in vielleicht noch unbekanntem Feldern auszuprobieren, Erfahrungen zur beruflichen Orientierung zu sammeln und neue Kontakte zu knüpfen.

Im vergangenen Jahr haben 111 Jugendliche und junge Erwachsene das Angebot genutzt. 392 Einsatzstellen standen zur Auswahl. Prof. Dr. Christoph Scholz, Geschäftsführer der Engagementstiftung Sachsen, sagt angesichts der positiven Resonanz von Einsatzstellen: „In diesem Jahr wollen wir die Einsatzmöglichkeiten weiter ausbauen und noch mehr junge Menschen für gesellschaftliches Engagement begeistern.“

➔ Weitere Informationen zur Bewerbung sowie die Einsatzstellen finden Interessierte unter www.sachsensommer.de

JOBCHANCEN IN DER REGION

Samstag/Sonntag, 23./24. Mai 2026



Mehr auf themenwelten.lvz.de

Anzeigen-Spezial

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

In der Gemeinde Cavertitz ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Stelle als

staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) bis 31.12.2026 (mit Verlängerungsoption) für 25 Wochenstunden und einer 25%igen Erhöhungsoption neu zu besetzen.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Internetseite der Gemeinde Cavertitz www.cavertitz.de unter der Rubrik: Stellenangebote



Achtung Job-Scamming: Vorsicht vor falschen Stellenanzeigen

Wenn ein Angebot zu gut klingt, um wahr zu sein, dann ist es das meist auch – das gilt in vielen Lebensbereichen und auch für Stellen-

anzeigen. Beim sogenannten Job-Scamming geben sich Betrüger als vermeintliche Arbeitgeber aus, die neue Angestellte suchen. Doch was sie in Wirklichkeit wollen, sind die Daten der Bewerber, warnt die Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Wie läuft die Betrugsmasche ab? Wer ein Jobangebot sieht und den Arbeitgeber anschließend im Internet sucht, findet oft tatsächlich eine Website des vermeintlichen Unternehmens. Wer sich dann bewirbt, bekommt schon bald einen Arbeitsvertrag angeboten, der auch noch schnell und unkompliziert unterschrieben werden kann.

Dann fordert der vermeintliche Arbeitgeber die Person auf, ein Bankkonto zu eröffnen, um ein Video-Ident-Verfahren zu testen. Der Auftraggeber versichert, das Konto werde später wieder geschlossen. Doch das ist eine Lüge.

DATEN-DIEBSTAHL UND IDENTITÄTSMISSBRAUCH

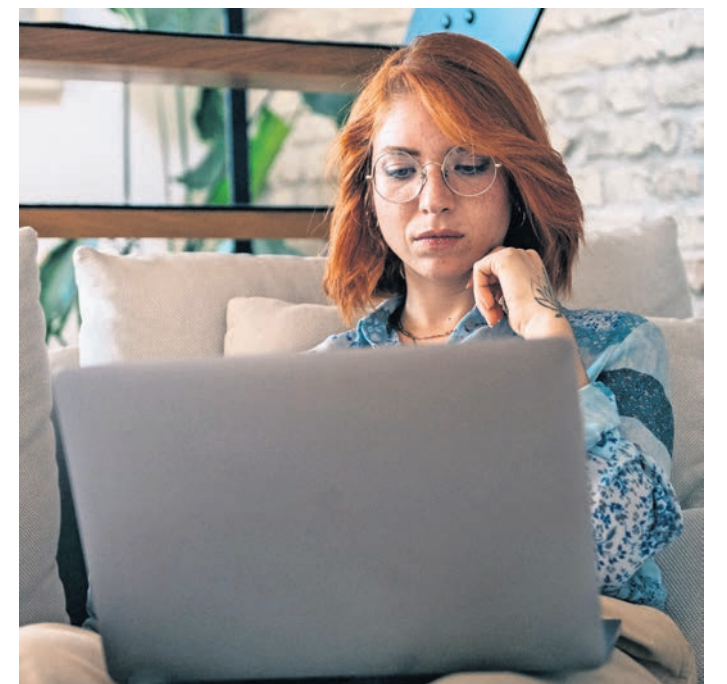
Wenn die Betrüger erst einmal Zugriff auf das Konto haben,

nutzen sie es in der Regel für Geldwäsche. Auf diesem Konto geht das Geld ein, dessen Herkunft sie verschleiern möchten, erklärt die Verbraucherzentrale. Etwa, weil es Einnahmen aus Fakeshops oder von anderen Betrügereien sind. Mahnungen oder sogar Anzeigen bei der Polizei landen bei der Person, auf deren Name das Konto erstellt wurde: dem Betrugsopfer. Indem man seine persönlichen Daten oder Zugangsdaten preisgibt, riskiert man also, für die Straftaten anderer verantwortlich gemacht zu werden, warnt die Verbraucherschützer.

WAS BETROFFENE TUN SOLLTEN

Am besten fällt man gar nicht auf diese Masche rein. Doch wenn es schon zu spät ist und man bereits Daten übermittelt oder ein Konto eröffnet hat, sollte man sofort die Bank darüber informieren und das Konto sperren lassen.

Zusätzlich sollten Betroffene Anzeige bei der Polizei erstatten und sich gegebenenfalls



Gefälschte Stellenanzeigen als Falle: Kriminelle schalten täuschend echte Jobangebote, um persönliche Daten ahnungsloser Bewerber zu stehlen. Foto: Zacharie Scheurer/Dpa

rechtlich beraten lassen, rät die Verbraucherzentrale.

Grundsätzlich sind auch Anfragen nach Ausweiskopien, einer IBAN oder aber nach Sel-

fies ein Warnsignal. Auf keinen Fall sollte man solche Daten übermitteln, warnt die Verbraucherzentrale.

DPA



Zeit für ne Care-Wende im Leben

heimerer
Gemeinsam Zukunft bilden

Dein Start bei Heimerer

Wähle eine unserer zukunftssicheren Ausbildungen in der Pflege, der Therapie oder im Sozialwesen:

- Heilerziehungspfleger/-in
- Krankenpflegehelfer/-in
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/-in
- Podologe/-in
- Sozialassistent/-in

Heimerer Schulen
Döbeln | doebeln@heimerer.de | 03431 6636-0
Oschatz | oschatz@heimerer.de | 03435 9024-0
www.heimerer.de #heimerer



Große Kunst auf kleinen Karten

PFINGSTSONNTAG öffnet das Mügeln Heimatmuseum mit einer Sonderausstellung zum Thema Postkarten



Der Gallschützer Sammler und Hobbyhistoriker Jan Seelig präsentiert im Mügeln Heimatmuseum mehr als 600 Post- und Ansichtskarten aus seiner Sammlung. Die Sonderausstellung zum Thema Postgeschichte ist am 24. und 31. Mai in der Zeit von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Foto: Matthias Fiebiger

MÜGELN. Nach dem Postkutschentreffen zum 300-jährigen Mügeln Postmeilensäulen-Jubiläum am 3. Mai 2026 mit hundert Besuchern, ist die Sonderausstellung „Große Kunst auf kleinen Karten“ im Heimatmuseum Mügeln am Sonntag, 24. Mai, von 13 bis 17 Uhr wieder geöffnet. Die Besucher erwartet eine besondere Schau mit alten historischen Ansichtskarten aus der Sammlung des Vereinsmitgliedes Jan Seelig. Bei den über 600 Post- und Ansichtskarten handelt es sich um Motive mit ty-

pischen Szenen aus dem Postwesen vergangener Jahrhunderte. Vom Briefträger mit seinem Fahrrad, der Beamte am Postschalter, das Fräulein Briefträger beim leeren des Postbriefkastens oder der Postillon mit seiner Postkutsche bis hin zum reitenden Boten, beleuchtet die Schau ein interessantes Kapitel deutscher Postgeschichte. Sachzeugen wie Postschilder, historische Briefkästen oder Postuniformen runden die Ausstellung ab. Von den Jubiläumsbriefen, welche am 3. Mai mit Sonderbriefmarke und Son-

derstempel per Postkutsche zum Bahnhof befördert wurden, sind nur noch wenige Restexemplare übrig. Diese können als Andenken im Museumsshop erworben werden. Letzter Öffnungstag der Sonderausstellung ist Sonntag, 31. Mai, von 13 bis 17 Uhr. Danach beginnen Mitglieder der Mügeln Heimatvereins „Mogelin“ e.V. eine neue Sonderschau für das Mügeln Stadtfest im August zu gestalten. **JAN SEELIG, SCHRIFTFÜHRER MÜGELNER HEIMATVEREIN „MOGELIN“ E.V.**



Zum Postkutschentreffen am 3. Mai in Mügeln konnten die Besucher nicht nur stilecht im „gelben Wagen“ anreisen, es boten sich auch mehrere Fotomöglichkeiten mit historischen Motiven wie hier am Mügeln Bahnhof mit dem Dampfzug der Döllnitzbahn. Foto: Jürgen Albrecht

300 Jahre Kursächsische Postmeilensäulen

Passionierter Postillon **ANDRÉ KAISER** spürt die Meilensteine der sächsischen Verkehrsgeschichte auf



Der passionierte Postillon André Kaiser hat die Meilensteine der sächsischen Geschichte aufgespürt, kartografiert und dokumentiert. Am Dienstag, 26. Mai, um 19 Uhr kommt er zu einem Vortrag ins Vogtshaus Oschatz. FOTO: PRIVAT

OSCHATZ. Die kursächsische Postmeilensäule, das goldbekrönte Navigationssystem des 18. Jahrhunderts, bedurfte weder Strom noch Akku. An den Toren oder Marktplätzen der Städte wurde die Route neu be-

rechnet, während die Pferde preiswertes Frischwasser tankten, bevor die Kutsche wieder die Kurve kratzte. Heute erleben die barocken Wegweiser eine Arte Renaissance, erstrahlen im Glanz der Geschichte,

wenn historische Postkutschen in deren Schatten verweilen und das Horn erschallt. Der passionierte Postillon André Kaiser hat die Meilensteine der sächsischen Geschichte aufgespürt, kartografiert und dokumentiert. **Am Dienstag, 26. Mai, um 19 Uhr** beleuchtet er im Vogtshaus Oschatz zum Vogtshaus 1 in seinem Vortrag: „300 Jahre Kursächsische Postmeilensäulen - auf den Spuren der sächsischen Post- und Verkehrsgeschichte in und um Oschatz“ die Wegmarken, ihre Standorte und deren Verbleib. „Wir freuen uns, hierzu einladen zu dürfen“, sagt Grit Jähn. „Schickt bitte einen Reiter voraus oder gebt ein Hornsignal Eurer Anreise.“ **SWB**

Das Chausseegeld zum Kirchplatz 1 beträgt zehn Euro je Person. Gäste in blau-gelber Livree genießen freie Passage.

Ausbau der Staatsstraße 31 geht mit neuer Vollsperrung weiter

ARBEITEN IN LIEBSCHÜTZBERG sollen bis Ende September erledigt sein

REGION. Die Arbeiten zum Ausbau der Staatsstraße 31 in den Liebschützberger Ortsteilen Borna und Schönwitz sind in die nächste Phase gegangen. Angepackt worden sind die Bereiche zwischen der Straße Siedlung des 15. Oktober und die Kreuzung der S 31 mit der kommunalen Straße am Teich. Mit der Erweiterung wird die Verkehrsführung angepasst.

Seit April 2024 wurden bereits ein rund 930 Meter langer Abschnitt der S 31, die angrenzenden Gehwege sowie der Kreisverkehr an der Grundschule einschließlich der etwa 120 Meter langen Anbindung zur kommunalen K 8933 fertiggestellt. Die

Arbeiten im Auftrag der Niederlassung Leipzig des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr sollen bis Ende September 2026 abgeschlossen sein.

Für die Umbau der Kreuzung zum Kreisverkehr bleibt die bisherige Vollsperrung der S 31/Lonnewitzer und Oschatzer Straße weiterhin bestehen. Darüber hinaus muss auch die Straße am Teich nach Wadewitz voll gesperrt werden. Die großräumige Umleitung führt ab Strehla auf der B 182 bis Riesa, weiter auf die B 169 und die B 6 in Richtung Oschatz. Die Gegenrichtung wird entsprechend umgeleitet.

Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf rund 4,7 Millio-

nen Euro. Davon werden 3,1 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln aus dem Haushalt finanziert. Die Gemeinde Liebschützberg ist mit rund

1,1 Millionen Euro beteiligt. Als weiterer Beteiligter übernimmt der Landkreis Nordsachsen Kosten in Höhe von rund 500.000 Euro.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.rio

STOP KUNSTSCHMIEDE

Stop-Kunstschmiede
Zäune aus Polen

INDIVIDUELL. MODERN. LANGLEBIG.

10% RABATT IM JUNI! CODE: Zaun10

SCHMIEDE-ZÄUNE: KLASSISCH & ZEITLOS
DOPPELSTAB-MATTENZÄUNE: STABIL & ZUFÜHRBEREIT
WPC ZÄUNE: PFLEGELEICHT & LANGLEBIG
TORE & PFORTEN: SICHER & KOMFORTABEL

Individuell. Modern. Langlebig.

+49 174 7263005
+49 152 06588661 | info@stop-kunstschmiede.de | www.stop-kunstschmiede.de

Kuhnert

HERREN DAMEN FRISEUR

UMBAU . NEUER . SCHÖNER

WIR HABEN WEITER FÜR SIE GEÖFFNET

Vorübergehend im 1. OG der Altoschatzer Straße 15. Damen bitte Termin vereinbaren. Herren gern ohne Termin.

03435 9168753
ab 1. Juni 2026

Altoschatzer Straße 15
04758 Oschatz
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 11.00 Uhr

HÖRGERÄTE-MYTHEN IM CHECK

In einer Welt, in der Informationen blitzschnell geteilt werden können, sollte man zum Thema Hörgesundheit besonders wachsam sein. Die Hörexperten vom pro optik hörzentrum in Oschatz klären Sie über sechs Mythen in der Hörakustik auf.

- 1**

Hörgeräte sind immer sichtbar.
Die Nanotechnologie hat über die letzten Jahrzehnte auch in der Hörakustik Einzug gehalten und die Prozessoren sind mittlerweile so klein, dass man sie mit dem Auge gerade noch erkennen kann. Dadurch haben wir die Möglichkeit, die kleinen und unauffälligen Hörgeräte, entweder im Ohr oder hinter dem Ohr, nahezu komplett verschwinden zu lassen.
- 2**

Hörgeräte können sofort einen Hörverlust ausgleichen und es wird keine Anpassung benötigt.
Das Gehör ist komplex, jeder Hörverlust ist individuell und jeder Mensch hört seine Umgebung verschieden. Was für mich ein angenehmer Klang ist, mag meinem Gegenüber unangenehm sein. Darauf muss ein Hörgerät eingestellt sein und der Träger sich an wiederkehrende oder neue Höreindrücke gewöhnen.
- 3**

Das Tragen von Hörgeräten verschlechtert die natürliche Hörfähigkeit weiter.
Dem ist nicht so. Zum einen haben Hörgeräte immer eine Ausgangsbegrenzung, die eine gewisse Lautstärke nicht überschreitet. Zum Anderen sind sie individuell auf den Hörverlust angepasst und verstärken genau die Frequenzen, die dem jeweiligen Ohr, durch den Hörverlust, fehlen.
- 4**

Man kann mit Hörgeräten keinen Sport treiben oder duschen.
Nahezu alle Hörgeräte haben die höchsten Werte der Schutzklasse gegen Feuchtigkeit, allerdings besteht keine Garantie, dass ein Eindringen von Flüssigkeit und Staub gänzlich ausgeschlossen ist. Beim Sport kommt die Komponente Schweiß dazu, welche salzhaltig ist, und kann Leiterbahnen und elektronische Kontakte angreifen. Es ist wichtig das Hörgerät danach zu trocknen. Dafür gibt es Trockenboxen. Beim Schwimmen, Waschen und Duschen sollte das Hörgerät nicht getragen werden.
- 5**

Mit einem Hörgerät hört man genauso gut, wie Menschen ohne Hörbeeinträchtigung.
Unsere Ohren hören und die empfangene Sprache und Klänge werden in unserem Gehirn verarbeitet und zugeordnet. Durch einen Hörverlust können Muster, die für Sprachverstehen und Filterfunktionen wichtig sind, verloren gehen. Wenn dann mit einem Hörgerät Informationen auf ein untrainiertes Gehirn treffen, kann der Betroffene überfordert sein. Je mehr man Informationen von außen sortieren und filtern kann, desto besser unterstützt das Hörgerät. Das Hören und Verstehen mit dem Hörgerät wird nach und nach neu erlernt.
- 6**

Hörgeräte kommen in lauter Umgebung an ihre Grenze.
Die Software von Hörgeräten wird mit vielen Parametern trainiert und kann sich in Millisekunden an Situationen anpassen. Hörgeräte können Sprache von Lärm trennen, den Lärm reduzieren und die Sprache verstärken. Sie können die Richtung erkennen, woher der Lärm kommt, und verfolgen die Position, sodass der Lärm stetig unterdrückt wird. Es ist bei modernen Hörgeräten selten das Gerät, das an die Grenze kommt, eher die nicht mehr voll trainierte Hörverarbeitung des Gehirns.

JETZT KOSTENLOSEN HÖRTEST VEREINBAREN!

Hier Termin vereinbaren:
Oschatz | Lutherstraße 5
03435 988 97 66

prooptik hörzentrum
www.pro-hoeren.de

Sitz: pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Hauptstraße 101, 01587 Riesa



HORN WURZENER STRASSE 60
04774 DAHLEN
TEL. 034361/59681
MOBIL: 0176 34398060
FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1964
TAG UND NACHT

Und wenn ich wüßte, daß morgen die Welt unterginge, so wollte ich doch heute mein Apfelbäumchen pflanzen. (Martin Luther)

Pfarrer Karl-Heinz Dallmann
* 28.10.1945 † 14.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
Simone Dallmann
Daniela Dallmann
Saskia Frauendorf
Oliver Dallmann
Martin Dallmann
Matthias Dallmann
mit Familien

Der Trauergottesdienst findet am **Samstag, 23.05.2026 um 12 Uhr** im Garten des ev.-luth. Pfarramts in Mölbis mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof Mölbis statt. Wir wollen Hoffnung schenken und bitten von Blumen und Kränzen abzusehen. Stattdessen sammeln wir Spenden für den "Förderverein Marienkirche Mölbis e.V." zum Erhalt und zur Sanierung der Mölbiser Ortskirche.

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich
und sprach: „Komm heim.“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Klaus Preußner
geb.: 26.07.1943 gest. 14.04.2026

In stiller Trauer
seine Ehefrau Petra
seine Tochter Mirella mit Ronald
seine Enkelin Sandra mit Eric
seine Enkelin Sophia mit Jakob
und Urenkelchen Laurin
seine Schwestern Christel und Ursula

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 22.05.2026, um 10.00 Uhr im Friedwald Lossatal statt.

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

DANKSAGUNG

Es ist schwer, geliebte Menschen zu verlieren, aber schön zu wissen, wie viele sie geschätzt haben.

Wir danken allen, die meinen lieben Eltern, Schwiegereltern, Großeltern und Urgroßeltern

Inge und Rudolf Höhle
im Leben Liebe und Freundschaft schenken und im Tod ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

In Liebe und Dankbarkeit
Andreas Höhle
im Namen aller Angehörigen

DANKSAGUNG

Ursula Seidel

Wir danken allen, die unserer lieben Ursula im Leben Liebe, Freundschaft und Achtung schenken, ihr Mitgefühl und Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, mit denen wir unsere Erinnerungen teilen konnten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten.

Herzlichen Dank an alle Verwandten, Bekannten und Nachbarn, an die Tagespflege und dem Pflegedienst der Volkssolidarität Oschatz, an ihre Hausärztin Frau Dr. med. Ines Braunseis und ihrem Praxisteam sowie der Trauerhilfe Wünsche und der Trauerrednerin Frau Karen Isensee.

In stiller Trauer
Herbert Seidel, Antje mit Uwe
Oschatz, im Mai 2026

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Wir danken allen aus tiefstem Herzen, die uns anlässlich des Todes unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

Anita Schindler
so viele Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme entgegenbrachten. Besonderer Dank gilt dem AWO Seniorenzentrum Dahlen Wohnbereich II sowie dem Bestattungshaus Horn für die hilfreiche Unterstützung.

In stiller Trauer
Schwiegertochter Carola
im Namen aller Angehörigen
Lampertswalde, im Mai 2026

HORN BESTATTUNGEN

*Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
viele hast du uns gegeben,
nun ruh sanft in Gottes Hand.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, meiner Schwiegermutter, unserer Oma, unserer Schwester, unserer Schwägerin und unserer Tante

Lieselotte Pohl
geb. Conrad
* 05.10.1939 † 13.05.2026

In stiller Trauer:
Dein Ehemann Lothar
Dein Sohn Volker mit Sylva, Marieluise und Henriette
Dein Sohn Jens
Deine Schwester Lydia mit Ehrenfried
Dein Bruder Helmut
Deine Schwägerin Elfriede
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 04. Juni 2026, um 13:00 Uhr auf dem neuen Friedhof in Cavertitz statt. Wir bitten von Blumen und Kranzspenden Abstand zu nehmen.

HORN BESTATTUNGEN

In Erinnerung an eine schöne und unvergessene gemeinsame Zeit müssen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, meinen fürsorglichen Vater, Schwiegervater und Opa

Matthias Schneeweiß
geb. 30.12.1963 † 10.05.2026

Wir werden Dich sehr vermissen und immer in unseren Herzen behalten.

Deine Ehefrau Bärbel
Dein Sohn Stefan mit Jihan
Deine Enkel Sherin und Elyas

Leisnitz, im Mai 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Trauerhilfe Wünsche

*Niemals geht man so ganz.
Ein Teil von dir bleibt hier
und hat seinen Platz
für immer in unserem Herzen.*

Ein arbeitsreiches und erfülltes Leben ging zu Ende.

Helga Kühne
* 20.09.1927 † 16.05.2026

**Deine Kinder Heidrun,
Marion und Bernd
mit Familien**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27.05.2026, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Altoschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

HERZLICHEN DANK

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit dir.

Helmut Weitner

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, uns auf unseren Weg des Abschiednehmens begleitet und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Besonderer Dank gilt der Palliativstation im Krankenhaus Oschatz, dem Bestattungshaus Nöbel und der Trauerrednerin Frau Franziska Klupsch für die würdevolle Begleitung auf seinem letzten Weg.

Christa Weitner
Im Namen aller Familienangehörigen

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Mit großer Trauer erfuhren wir vom Tod unseres Mitarbeiters

Thomas Schulze

Wir verlieren einen allseits geschätzten Kollegen, der mehr als 30 Jahre im Unternehmen tätig war. Seine Hilfsbereitschaft und sein ruhiges Wesen werden wir sehr vermissen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seiner Familie.

**Geschäftsleitung Betriebsrat Belegschaft
der Gebr. Lotter KG**

*Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meiner Mutter, unserer Oma und Uroma

Ingrid Schneider
geb. 15.02.1933 † 09.05.2026

Ingolf Schneider
im Namen aller Angehörigen
Oschatz, im Mai 2026

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG

Die Spuren die ein Mensch in unserem Leben hinterlässt, bleiben bestehen.

Wir haben Abschied genommen von

Gerlinde Irmischer

Wir bedanken uns für die große Anteilnahme bei der Familie, den Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, dem Heimatverein und Wegbegleitern ganz herzlich.

Familie Irmischer
Lichteneichen, im Mai 2026

Bestattungshaus Katscher

*So plötzlich gingst Du von uns fort. zu sagen gab's noch manches Wort.
Dein Leben war so arbeitsreich. Du hast geschaffen für alle gleich.
Du warst so einfach und so schlicht in Deinem Leben voller Pflicht.
Hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und selten nur an Dich gedacht.
Nun schlaf wohl, es sollte sein, wir denken stets in Liebe Dein.*

Nun nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder und Onkel

Karl-Heinz John
* 12.08.1939 † 06.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Schatz Irmgard
Dein Jörg mit Ines
Dein Frank-Dieter mit Angelika
Dein Matthias mit Michaela
Deine Annett mit Detlef
**Deine Enkelkinder Denise, Juliette, Nicole, Chris,
Jonny, Jennifer, Justin, Janine und Stephanie**
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am 05.06.2026, 13.00 Uhr in der Friedhofskirche zu Oschatz statt. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt auf dem Friedhof in Altoschatz.

Trauerhilfe Wünsche

*Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen.*

Heidi Weiß
* 01.04.1970 † 04.03.2026

In stiller Trauer nehmen Abschied:

Ihr Ehemann Karsten
Ihre Tochter Sandra
Ihr Schwiegervater Werner und Ilona
Ihr Schwager Uwe
Ihr Schwager Holger und Anja
und alle Angehörigen

Börln

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 05.06.2026 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Börln statt. Von Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen, da die Urnenbeisetzung im Friedwald Bennewitz stattfindet.

Trauerhilfe Wünsche

*In der Trauer
braucht man Hilfe!*

 **Trauerhilfe
Wünsche GmbH**

Oschatz, Riesaer Str. 4
Tag & Nacht
03435 / 92 18 52

www.trauerhilfe-wuensche.de

DANKSAGUNG

*Denkt an mich und seid nicht traurig, sondern erzählt von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Denn, wenn ihr mich nicht vergesst, werde ich immer zwischen euch sein.*

Wir danken allen von ganzen Herzen, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten, für einen stillen Händedruck, für tröstende Worte und für die Anteilnahme in gesprochener oder geschriebener Form zum Abschied von unserem lieben

Karli Pötzsch

Es ist uns ein großer Trost, zu wissen, wie sehr geachtet und wie beliebt er war.

Besonderen Dank sagen wir der Floristin Frau Keilwagen, dem Trauerredner Herrn Richter und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die liebevolle Begleitung.

In Dankbarkeit

Seine Enkeltochter Peggy und sein Sohn Mario

Müglitz, im Mai 2026

Bestattungshaus Katscher

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Inge Mettke

geb. Lützner

* 29.01.1935 † 27.04.2026

In stiller Trauer

Deine Tochter Kornelia mit Diethard

Deine Enkelin Nancy mit Peter

Deine Enkelin Doreen mit Heinrich

Deine Urenkel Constantin, Fiete und Leonard

im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 27. Mai 2026, um 14:00 Uhr in der Kirche zu Dahlen statt.

HORN BESTATTUNGEN

*Was für ein wunderbarer Mensch ist von uns gegangen,
fest verankert im Glauben, immer hilfsbereit, fleißig und geachtet.
Nun wollen wir dankbar sein das wir dich in unserer Mitte hatten.*

Leider müssen wir Abschied nehmen von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

**Käthe Fehrmann**

geb.: Manchen

geb.: 16.01.1934 gest.: 16.05.2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Sohn Jörg mit Marion

Dein Enkel Norman mit Lilly

**Deine Lieblinge Jeremy, Elias, Karl - Theodor und Franz
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Mittwoch, dem 27.05.2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Zaußwitz statt.

Zaußwitz, im Mai 2026

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

DANKSAGUNG

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unseren Leben.
Drum wird dieses Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

Dieter Kramer

Auf diesem Wege möchten wir ganz herzlich allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die uns in so vielfältiger Weise erwiesener Anteilnahme danken.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die unseren Vati so liebevoll und fürsorglich unterstützt haben sowie der Floristin Frau Keilwagen, dem Redner Herrn Nattermann und Frau Katscher vom Bestattungshaus für die gute Betreuung und die würdevolle Abschiedsstunde.

In Liebe und Dankbarkeit

sein Sohn Wieland mit Simone

seine Enkelinnen Stefanie und Lea mit Familie

seine Tochter Kerstin mit Jens

seine Enkelin Lorraine mit Marcel, Elio und Grisú

Müglitz, im Mai 2026

Bestattungshaus Katscher

Schwer, in schweren Stunden an alle und alles zu denken.

Die Traueranzeige hilft.

Sie nimmt es Ihnen ab, jeden einzeln zu informieren.

**Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Karlheinz Dworak

* 27. Juli 1946 † 3. Mai 2026

In liebevoller Erinnerung

Deine Ehefrau Erika
Deine Tochter Doreen mit Peter, Florian, Hannes und Toni
Dein Sohn Torsten mit Katrin, Tom, Theo,
Leon, Liz und Franziska
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 10.06.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Calbitz statt. Von Blumen- und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

 **Schüttig**
Bestattungshaus

Calbitz, im Mai 2026

Ich habe dir geboten, dass du getrost und freudig seist!
Jos. 1,9

Du warst immer für uns da, standest mit Rat und Tat zur Seite, hast geholfen, wo immer du konntest. Nun müssen wir dich gehen lassen.

**Barbara Rothe**

geb. Schmieder

* 12.01.1941 † 08.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Gottfried

Deine Kerstin mit Mario

Deine Heike

Deine Jennifer

Deine Rebecca mit Marco

im Namen aller Angehörigen

Wir sind sehr traurig, aber unendlich dankbar für alles, was du für uns getan hast. In unseren Herzen lebst du für immer weiter.

Die Trauerfeier findet am 12.06.2026, 13.00 Uhr in der Kirche in Lampertswalde statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Leisnitz.

Trauerhilfe Wünsche



Thematischer Frauentreff

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE INFORMIERT zu Familie, Beruf und Karriere bei der Onesty-Agentur Kayer in Oschatz

OSCHATZ. Die Gleichstellungsbeauftragten Antje Eberlein (Landkreis Nordsachsen) und Katja Suda (Stadt Oschatz) laden am **Donnerstag, 28. Mai** zu einem thematischen Frauentreff nach Oschatz ein. Dieser findet **von 18 bis 20 Uhr** bei der Onesty-Agentur Kayer in der Wettinstraße 1 (Trödelhalle, 1. Obergeschoss) statt. Vertreter von der Agentur für Arbeit und vom Amt für Wirtschaftsförderung des

Landkreises gehen dabei unter anderem diesen Fragen nach: Welche Hilfsangebote gibt es für Frauen, die sich beruflich verändern oder weiterentwickeln möchten? Wo finden Frauen Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Weiterbildung und Karriere? Welche Möglichkeiten bestehen, beispielsweise durch Umschulungen, neue berufliche Chancen zu ergreifen? Welche Ämter und Institutionen fördern

Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit? **PM**

Der thematische Frauentreff richtet sich insbesondere an berufstätige Frauen aus Oschatz und Umgebung, aber auch an alle Interessierten darüber hinaus. Vorschläge, Wünsche und Anregungen nimmt Antje Eberlein gern per Mail an antje.eberlein@ira-nordsachsen.de oder telefonisch unter **03421 758-6206** entgegen.

Klinik Schmannewitz Teil einer Herzinsuffizienz-Studie

MEDIAN WILL KARDIOLOGISCHEN REHABILITATION VERBESSERN – Förderung durch Deutsche Rentenversicherung

SCHMANNEWITZ. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) fördert das Projekt „BETTER-HF“ der Median Group zur Weiterentwicklung der kardiologischen Rehabilitation bei Herzinsuffizienz. Die Median-Klinik in Schmannewitz ist bei der Studie dabei.

Beteiligt an der Studie sind neben Schmannewitz die Media-Kliniken Bernkastel-Kues, Flechtingen sowie weitere kooperierende Rehabilitationskliniken. Das Projekt erfolgt in Zu-

sammenarbeit mit der Universität Lübeck. Ziel der Studie ist es, die Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz in der Rehabilitation systematisch zu analysieren und evidenzbasiert weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen unter anderem Symptome bei Reha-Beginn und eingesetzte Therapien.

„Mit BETTER-HF schaffen wir eine fundierte Grundlage, um die kardiologische Rehabilitation gezielt weiterzuentwickeln und noch stärker an den Bedürf-

nissen unserer Patientinnen und Patienten auszurichten“, sagt Dr. med. Per Schüller, Chefarzt für Kardiologie und Pneumologie Flechtingen. Die Studie kombiniert verschiedene Methoden, darunter standardisierte Fragebögen und Patienteninterviews. Besonderes Augenmerk liegt auf der Differenzierung zwischen verschiedenen Formen der Herzinsuffizienz sowie auf praxisnahen Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Rehabilitation.

Wie zwei Schülerinnen Ordnung in tausende von Postkarten bringen

LENA UND MATHILDA helfen ehrenamtlich dem Eisenbahn-Postkarten-Museum

OSCHATZ. Wenn die beiden Oschatzer Schülerinnen Lena und Mathilda am frühen Nachmittag von der Schule heimgehen, haben sie nicht gleich Couch oder Smartphone im Fokus. Manchmal ist es einfach das Eisenbahn-Postkarten-Museum am Südbahnhof in Oschatz, dem sie helfen. „Mein Papa hat uns mit sieben Jahren schon mitgenommen, wenn er hier handwerklich ausgeholfen hat, und wir fanden den Ort mit den unzähligen kleinen Karten, Büchern und alten Maschinen sofort super spannend“, erinnert sich Mathilda an die Anfänge vor fünf Jahren.



Seit ihrem siebten Lebensjahr bringen Lena (r.) und Mathilda System und Struktur ins Eisenbahn-Postkarten-Museum in Oschatz – in einem Schuhschubfach sind mehr als 1000 Postkarten. Foto: Jochen Reitstätter

SPAß AN DEN AUFGABEN

Mit Museumsleiter Günther Hunger haben sich die beiden Freundinnen gleich richtig gut verstanden, denn neben den kleineren Aufgaben kommt der Spaß bei ihren Museumseinsätzen nie zu kurz. „Man kann mit Günther sogar über Mode quatschen“, freut sich die zwölfjährige Mathilda, aber vor allem gehen ihm die Geschichten zu den Postkarten nie aus. Ein paar Lieblingsobjekte haben die Museumshelferinnen natürlich auch, Lena die großen Postkarten, zum Beispiel mit dem Oschatzer Bahnhof, Mathilda das Buch über Eisenbahnunglücke.

Dass die beiden Mädels keinen Cent für ihre freiwillige Arbeit bekommen, stört sie nicht, beteuern beide. „Wo bekommt man sonst so viele spannende Einblicke in frühere Zeiten. Jede Karte erzählt eine kleine Geschichte, und manchmal taucht man richtig tief darin ein und wird wie in eine andere Zeit versetzt“ – das begeistert beide.

Dass der Zustrom von Postkarten nie abreißt, stört sie nicht. Damit man zukünftig noch besser findet, was im Inventarverzeichnis steht, erstellen Lena und Mathilda jetzt mit Günthers

Hilfe einen Museumführer. „So weiß man dann genau, wo um Beispiel das chinesische Eisenbahnbuch aus dem Jahr 1972 steht – ah, in Regalfach B4“, so die Vorstellung von Lena.

MUT AM ANFANG

Sogar als Museumsführerinnen bewähren sich die beiden Schülerinnen mittlerweile, das habe am Anfang schon ganz schön Mut abverlangt – aber mittlerweile sind die beiden auch darin ganz patent, bestätigt Museumschef Hunger.

Was die Zeit den beiden Schülerinnen noch bringt? „Überlebenswichtige Eigenschaften“, schmunzelt Hunger, aber im Ernst: „Man muss beim Sortieren auch mal konzentriert über längere Zeit an einer Aufgabe dranbleiben“, das sei heute mit Social Media mit sekundlichem Wischen zum nächsten Post eine unschätzbare Lernerfahrung.“ Und mutig die Fragen der Besucher zu beantworten, stärke das Selbstvertrauen – das ist auch beim nächsten Vortrag in der Schule sehr hilfreich.

JOCHEN REITSTÄTTER

STELLENMARKT

Escort-Agentur
sucht Damen jeden Alters bei freier Zeiteinteilung und gutem Verdienst.
☎ 0176 / 22152212

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
Teilzeit oder Minijob
Spielothek in Oschatz.
Tel. 0177 / 3322292

Zeitungsleser
wissen mehr.

Augenarztpraxis am Glacis in Torgau sucht ab sofort

zur Verstärkung des Teams eine

Medizinische Fachangestellte, Arzthelferin oder Krankenschwester w/m/d in Voll- oder Teilzeit.

Wir legen neben qualitätsorientierten Arbeiten, insbesondere Wert auf motivierte Mitarbeiter und ein angenehmes Miteinander. Bei uns bekommt jeder die Möglichkeiten, sich nach seinen Interessen und Fähigkeiten in unserem Team einzubringen und weiterzubilden. Außerdem sichern wir eine leistungsorientierte Bezahlung mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld, sowie vermögenswirksame Leistungen und betriebliche Altersvorsorge und Krankenversicherung zu. Sie können sich auf geregelte Arbeitszeiten und eine familienfreundliche Urlaubsregelung freuen.

Wenn Sie unser Team kennenlernen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Augenarztpraxis am Glacis
Postanschrift: Bahnhofstraße 4, 04860 Torgau
Tel.: 03421 902552
post@augenaerzte-torgau.de



Vorarbeiter (m/w/d) für unseren landwirtschaftlichen Betrieb in Wermsdorf gesucht.

Sie kennen Stall, Tiere und Technik – und wissen, dass es nur läuft, wenn man selbst mit anpackt.

Ihre Rolle bei uns:

- Sie arbeiten aktiv im Betrieb und in den Ställen mit
- Sie organisieren den Alltag: Wochenpläne, Abläufe, Mitarbeiter
- Sie führen ein kleines Team – klar, fair und mit Überblick

Das bringen Sie mit:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Idealerweise Erfahrung oder Bezug zur Landwirtschaft
- Führung liegt Ihnen – oder Sie wollen hineinwachsen

Das bieten wir:

- Einen festen Platz in einem funktionierenden Team
- Eine Aufgabe mit Gestaltungsspielraum
- Eine faire, verlässliche Bezahlung

➤ Wenn Sie sich hier wiederfinden, freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Mail:

Tel.: 034364 8840 oder personal@eskildsen.de



Eskildsen

Schulbegleiterin kämpft für einen fast blinden Jungen

Wegen einer seltenen Augenerkrankung ist der **17-JÄHRIGE TY AUS OSCHATZ** auf Hilfe angewiesen

OSCHATZ. Wenn Ty im Unterricht sitzt, sieht er die Tafel nicht. Er erkennt Gesichter oft nur verschwommen, Buchstaben verschwinden, Linien verschwimmen. Und doch ist er mittendrin: weil jemand an seiner Seite ist. „Ich bin seine Augen“, sagt seine Schulbegleiterin Sandra Guthardt. Seit sieben Jahren begleitet sie den heute 17-Jährigen aus Oschatz durch seinen Schulalltag. Eine ungewöhnlich lange Zeit, denn im Durchschnitt wechseln Schulbegleitungen eher. Doch bei Ty war früh klar: Diese Verbindung ist eine besondere.



Der 17-jährige Oschatzer Ty mit seiner Schulbegleiterin Sandra Guthardt. Foto: privat

SEHVERMÖGEN EINGESCHRÄNKT

Der Grund dafür liegt in einer Diagnose, die alles veränderte. In den Sommerferien zwischen der dritten und vierten Klasse bemerkten seine Eltern, dass ihr Sohn sie nicht mehr richtig ansah. Kurz darauf die Gewissheit: Morbus Stargardt, eine seltene Augenerkrankung, die das Sehvermögen zunehmend einschränkt. Plötzlich war nichts mehr selbstverständlich.

Ab März 2019 trat seine heutige Schulbegleiterin an seine Seite. Eigentlich wollte sie zu diesem Zeitpunkt gar nicht mehr arbeiten. Die gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte war eher zufällig auf die Aufgabe gestoßen. Und blieb. „Für mich war schnell klar: Nach Ty kommt kein anderes Kind mehr“, sagt Sandra Guthardt. Eine Entscheidung, die bis heute gilt.

Gemeinsam haben sie die Grundschule gemeistert, später die Oberschule. Heute begleitet sie ihn sogar in der Ausbildung. Ty möchte Erzieher werden. Ein Berufswunsch, der bei vielen Zweifel auslöste, die auch weiterhin bestehen. Doch er selbst ist überzeugt: „Es gibt immer einen Weg.“

Damit dieser Weg möglich wird, braucht er Unterstützung. Technisch und menschlich. Ein spezieller Laptop, eine Kamera, die das Tafelbild überträgt, vergrößerte Darstellungen, Hilfsmittel für den Alltag. Und vor allem jemanden, der ihm Inhalte vorliest, erklärt und Orientierung gibt. Sandra Guthardt setzt sich für Toleranz ein. Denn viel zu oft musste sie sich für Ty einsetzen. Sein Sehvermögen schwankt. Es gibt Tage, an denen er etwas besser lesen kann und andere, an denen fast nichts geht. Umso wichtiger ist die Stabilität im Alltag. Und genau hier kommt die Schulbegleitung ins Spiel. „Kinder, die ansonsten aufgrund einer seelischen, geistigen oder körperlichen Behinderung an der Teilhabe am Schulleben gehindert wären, benötigen diese Unterstützung“, sagt Heike Schmidt, Dezernentin für Soziales und Gesundheit im Landratsamt Nordsachsen.

VERTRAUENSVERHÄLTNIS IST TIEF GEWACHSEN

Über Jahre hinweg ist zwischen Ty und seiner Schulbegleiterin ein tiefes Vertrauensverhältnis entstanden. „Ich möchte keine andere Schulbegleiterin als sie“, sagt der 17-Jährige. Doch dieses eingespielte System geriet zwi-

schentlich ins Wanken. Nach der Schulzeit trennten sich die Wege zwischen seiner Schulbegleiterin und dem bisherigen Träger. Es fand sich ein neuer Träger, aber unterschiedliche Auffassungen führten dazu, dass Ty plötzlich ohne Unterstützung dastand.

Für mehrere Wochen musste er den Schulalltag allein bewältigen. Zum Glück hatte er Mitschüler, die alles daransetzten, dass Ty am Schulalltag teilnehmen konnte. Eine schwierige Zeit. Für ihn und für seine Familie. „Das war alles andere als leicht“, erinnert sich seine Mutter Anja. Diese Situation wurde zum Wendepunkt. Gemeinsam suchten sie nach einer Lösung und fanden sie im sogenannten Elternbudget.

Dass solche Lösungen individuell sind, bestätigt die Verwaltung: „Beide Modelle haben ihre Berechtigung, pauschale Aussagen zum Verfahren können nicht getroffen werden, da diese immer vom Einzelfall abhängig sind“, so Heike Schmidt. „Die Beantragung und Genehmigung des Elternbudgets gestaltete sich schwierig“, erinnert sich Tys Mutter. „Es gab etliche Telefonate mit Beratungsorganisationen und Gesprächsbeistand für Ty. Der lange Atem von Sandra Guthardt sowie ihre Zusicherung, mit uns zusammenzukämpfen, machten es erst möglich, dass Ty wieder seine

Schulbegleiterin an seiner Seite hat. Das Vertrauen zwischen Kind und Schulbegleiter ist nicht von heute auf morgen da. Das ist ein langer Prozess.“

Statt über einen Träger ange stellt zu sein, wird die Schulbegleitung nun direkt von Tys Mutter beschäftigt. Seit Februar ist sie wieder an seiner Seite. Für beide ein wichtiger Schritt zurück in die Normalität. Doch die Erfahrung hat Spuren hinterlassen. Seine Schulbegleiterin weiß heute mehr denn je, wie fragil das System ist. Befristete Verträge, unsichere Bezahlung, Lücken durch Ferien oder Krankheit. Der Beruf ist für viele mit großen Unsicherheiten verbunden.

BEDARF NIMMT ZU

Dass der Bedarf steigt, zeigt auch ein Blick in die Zahlen: „Der Bedarf an Schulbegleitungen nimmt zu“, sagt Heike Schmidt. „2025 wurden im Landkreis Nordsachsen 234 Schülerinnen und Schüler durch 248 Schulbegleiter unterstützt.“

„Ich möchte Schulbegleitern eine Stimme geben“, sagt Sandra Guthardt. Denn obwohl die Arbeit für viele Kinder unverzichtbar ist, sind die Rahmenbedingungen schwierig. Sie hat sich bewusst für diesen Weg entschieden. Nicht aus finanziellen Gründen, sondern aus Überzeugung. „Ich habe ihm versprochen, dass ich bleibe“, sagt Sandra Guthardt über Ty.

Und dieses Versprechen gilt. Mindestens bis zum Abschluss seiner Ausbildung. Vielleicht auch darüber hinaus. Denn ihre Rolle geht längst über den Unterricht hinaus. Sie ist Begleiterin, Unterstützerin, Vertrauensperson. Und für Ty ein Stück Sicherheit in einer Welt, die für ihn oft unscharf ist.

KRISTIN ENGEL

MARKT AM SONNTAG

Bürgerliches Engagement in Strehla rettet Gartenhaus auf dem Schlossareal

KATHRIN KYNAST, Vorsitzende des Fördervereins Schloss Strehla, spricht über geplante Ausstellungen und das Comeback eines Gebäudes



Einst baufällig und dem Verfall geweiht ... FOTO: PRIVAT

STREHLA. Es war baufällig und dem Verfall preisgegeben: Doch dank des Engagements von Menschen aus Strehla ist es nun wieder ein echtes Schmuckstück, das ehemalige Gartenhaus auf dem Schlossareal. Nun spricht Kathrin Kynast, Vorsit-

zende des Fördervereins Schloss Strehla e.V., darüber, was in Zukunft in dem Gemäuer passieren wird.

Der Förderverein Schloss Strehla hat über Jahre hinweg viel Zeit und Mittel in

die Sanierung des alten Gartenhauses investiert. Was ist nun damit geplant?

KATHRIN KYNAST: Wir wollen natürlich, dass möglichst viele Besucherinnen und Besucher das Gartenhaus besuchen kommen. Über die Wintermonate haben wir Weihnachtsliedersingen veranstaltet und auch zu Glühwein und Stollen eingeladen. Für den kommenden Sommer haben wir für dieses Jahr ein kulturelles Programm konzipiert, das gerade das Gartenhaus als Ausstellungsort in den Mittelpunkt stellen soll.

Wann geht es los, was wird zu sehen sein?

Wir sind in Gesprächen mit einer Historikerin, die an Ausgrabungen in Syrien beteiligt war, ihre Bilder davon auszustellen, zusammen mit einem Vortrag über ihre Jahre am Ort des Wirkens. Sie hat dort viele Zeichnungen

erstellt, alles zum Thema Antike in dem vom Krieg stark verwüsteten Land. Die Ausstellung wird ein echtes Highlight für unseren Verein, aber auch für Strehla und die ganze Region.

Können Interessierte an der Arbeit des Vereins unterstützen und mitwirken?

Wir suchen immer begeisterte Vereinsmitglieder, zum Beispiel veranstalten wir regelmäßig auch Tage der offenen Tür oder Einsatztage, wenn wir Gartenarbeiten verrichten oder uns um das Gartenhaus kümmern – da ist jede helfende Hand notwendig. Hier ist jeder herzlich willkommen, der etwas zu unserem Vereinsziel, der Instandhaltung des Gartenhauses und Verschönerung und Pflege des Areal drumherum beitragen möchte. Und natürlich bieten wir auch ein nettes Vereinsleben, wo man sich re-

gelmäßig trifft und zusammen eine schöne Zeit verlebt. Aktuell sind wir gut 40 Vereinsmitglieder, aber es dürfen gerne noch ein paar mehr werden – vor allem jüngere Interessierte würden der Vereinsarbeit gut tun.

Erhalten Sie auch Unterstützung als Verein?

Wir pflegen eine sehr gute Kooperation mit der Stadtverwaltung, gerade die Unterstützung des Bauhofs läuft unkompliziert und problemlos, dafür sind wir als Verein sehr dankbar. Wir haben natürlich, gerade bei der Sanierung des Gartenhauses, erhebliche Kosten zu stemmen gehabt, was ohne die Spendenbereitschaft vieler lokaler Betriebe und Unternehmen nicht möglich gewesen wäre. Die Förderung durch die Denkmalpflege haben wir nur deshalb bekommen, weil wir so die Eigenmittel



heute Dank viel Mühe und Zeit des Fördervereins Schloss Strehla wieder ein Juwel auf dem Schlossareal: das ehemalige Gartenhaus. FOTO: PRIVAT

darstellen konnten. Dass nun artigen Zusammenarbeit so vieler Helfer und Unterstützer in Strehla.

JOCHEN REITSTÄTTER

Von Oschatz aus aufs Schiff: Tipps für Ausflüge auf dem Wasser

Die ganze Region von Leipzig nach Dresden auf Seen, Flüssen und Kanälen mit **BOOTSTOURN** erkunden

OSCHATZ. Frühlingshafte Landschaft genießen, dazu das Glitzern der Sonne auf dem Wasser: Direkt in Oschatz geht das nicht. Aber die Wege zu den Schiffsanlegern im Freistaat Sachsen sind gar nicht so weit. Hier eine Übersicht über die schönsten Schiffs-touren im Freistaat.

HAFEN RIESA

Entfernung von Oschatz: 14 Kilometer

- **Schiff:** Personendampfschiff „Diesbar“
- **Fahrten:** Abendbrotschiff, Lunchfahrt, Rundfahrt und Frühschoppenfahrt vom und zum Hafen Riesa, nur vom 5. bis zum 7. Juni, am 5. Juni Hin-fahrt von Dresden nach Riesa, am 8. Juni 10.30 Uhr Abfahrt von Riesa nach Dresden. Tickets bei der Riesa-Information und unter www.saechische-dampfschiffahrt.de
- **Besonderheiten:** Zustieg und Ausstieg im Hafen nur über Treppen, für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen nicht geeignet.

SEUBLITZ

Entfernung von Oschatz: 27 Kilometer

- **Schiff:** wechselnd, in der Regel ein historischer Schaufelraddampfer der Weißen Flotte Dresden
- **Fahrten:** täglich 13.30 Uhr reine Abfahrt nach Dresden mit Halten in Diesbar, Meißen und Radebeul
- **Besonderheiten:** Fahrt wird nur in der Hauptsaison bis zum 1. Oktober angeboten, Ticket-kauf ist an Bord möglich.

NIEDERLOMMATZSCH

Entfernung von Oschatz: 27 Kilometer

- **Schiff:** MS „Clara von Assisi“
- **Fahrten:** ein- bis dreistündige Touren entlang der Sächsischen Weinstraße
- **Besonderheiten:** Die Fahrten werden für Reisegesellschaften organisiert. Meist gibt es freie Plätze für Gäste, die individuell unterwegs sind.

YACHTHAFEN MEIßEN

Entfernung von Oschatz: 32 Kilometer



Die MS Störnthal bietet 120 Personen Platz und wurde inzwischen auf den neuen Namen „Seelust“ getauft. Foto: Constanze Knappe

- **Schiff:** „Clärchen“
- **Fahrten:** entlang der Sächsischen Weinstraße
- **Besonderheiten:** kein Linienverkehr, nur Charterfahrten.

TALSPERRE KRIEBSTEIN

Entfernung von Oschatz: 47 Kilometer

- **Schiff:** MS „Kriebstein“ und MS „Hainichen“ sowie Fährraddampfer der Weißen Flotte Dresden
- **Fahrten:** in der Hauptsaison täglich drei, am Wochenende sechs Touren mit dem Fährschiff vom Hafen Kriebstein zur Mittweidaer Aue, täglich vier einstuündige Rundfahrten ab dem Hafen Kriebstein mit dem Fahrgastschiff mit Bordgastronomie

LEIPZIG: BOOTSHAUS KLINGERWEG UND STADTHAFEN LEIPZIG

Entfernung von Oschatz: 58 und 57 Kilometer

- **Fahrten:** 60- bis 70-minütige Tour über die Weiße Elster und den Karl-Heine-Kanal, täglich 10 bis 18 Uhr. Besonderheiten: Buchung erforderlich unter: www.stadtrundfahrt.com/leipzig/bootsrundfahrt
- **Fahrten:** 60- bis 70-minütige Tour über die Weiße Elster und den Karl-Heine-Kanal, täglich 10 bis 18 Uhr. Besonderheiten: Buchung erforderlich unter: www.stadthafen-leipzig.com/oeffentliche-motorbootrundfahrten

SEEPROMENADE MARKKLEEBERG

Entfernung von Oschatz: 62 Kilometer

- **Schiff:** MS „Markkleeberg“ und MS „Wachau“
- **Fahrten:** In der Hauptsaison bis zum 4. Oktober täglich außer montags drei zweistündige Rundfahrten auf dem Störnthaler See und täglich sechs einstuündige Fahrten auf dem Markkleeberger See mit Halt am Kanupark
- **Besonderheiten:** Sonderfahrten mit Musik und Tanz im Sommer

COSPUDENER SEE

Entfernung von Oschatz: 67 Kilometer

- **Schiff:** MS „Cospuden“
- **Fahrten:** bis Oktober von Mittwoch bis Sonntag sowie an Feiertagen je drei Touren von Pier 1 über Nordstrand und Bistumshöhe zum Pier 1. Abfahrten am Pier 1: 13, 14.30 und 16 Uhr.
- **Besonderheiten:** Ticketkauf unter <https://freizeit-aben-teuer.com/charterfahrten/linienfahrtenmoeglich>.

TERRASSENUFER DRESDEN

Entfernung von Oschatz: 56 Kilometer

- **Schiff:** historische Schaufelraddampfer und Salonschiffe

- **Fahrten:** tägliche Abfahrten zwischen 9.30 und 19 Uhr, weitere Angebote am Wochenende
- **Besonderheiten:** Die meisten Fahrten der Weißen Flotte werden mit historischen Schaufelraddampfern angeboten.

WAHRENBRÜCK

Entfernung von Oschatz: 45 Kilometer

- **Schiff:** Stakkahn
- **Fahrten:** einstuündige Tour durch den „Kleinen Spreewald“, Abfahrten sonn- und feiertags 15 Uhr
- **Besonderheiten:** Kahnfahrten nur nach Anmeldung unter der Telefonnummer 035341 94120

BÄRWALDER SEE

Entfernung von Oschatz: 132 Kilometer

- **Schiff:** „Bärwalder Seelust“
- **Fahrten:** mittwochs bis sonntags 90-minütige Rundfahrten ab Klitten und Boxberg.
- **Besonderheiten:** Bis zur Schließung der Schleuse zwischen Markkleeberger und Störnthaler See war das Schiff als „Störnthal“ auf diesen Gewässern unterwegs.

SENFENBERGER SEE

Entfernung von Oschatz: 92 Kilometer

- **Schiff:** „Barbara“
- **Fahrten:** 80-minütige Rundfahrten ab Großkoschen mit Halten in Senftenberg und Niemtzs, täglich außer montags zwei, am Wochenende drei Abfahrten, ab dem 1. Juni bis zum 27. September täglich außer montags drei Abfahrten.

PIRNA

Entfernung von Oschatz: 75 Kilometer

- **Schiff:** MS „Sächsische Schweiz“
- **Fahrten:** täglich Linienfahrten über Bad Schandau nach Hensko, Abfahrt in Pirna: 9.30 Uhr
- **Besonderheiten:** Weiterfahrt in die Tschechische Republik nur mit mindestens 20 Fahrgästen, sonst Landgang in Bad Schandau. Sonntags und montags an ausgewählten Terminen vierstuündige Brunchfahrten ab Pirna – nur mit Reservierung

LÜBBENAU

Entfernung von Oschatz: 123 Kilometer

- **Schiff:** Stakkähne
- **Fahrten:** täglich zwei- und dreistündige Touren mit Rast und Landgang, längere Touren an einzelnen Wochentagen
- **Besonderheiten:** Abfahrten in der Regel ab 11 Uhr, Anmeldung unter der Telefonnummer 03542 2225

ZWENKAUER SEE

Entfernung von Oschatz: 74 Kilometer

- **Schiff:** „Santa Barbara“
- **Fahrten:** ab 14 Uhr Rundfahrt auf dem Zwenkauer See
- **Besonderheiten:** nur sonn- und feiertags

Mit dem öffentlichen Personennahverkehr sind nur wenige Schiffsanleger gut erreichbar. Zum Dresdner Terrassenufer gelangt man wie an die Anlegerstellen in der Leipziger Innenstadt mit dem Regionalexpress 50 und der Straßenbahn. Zum Zwenkauer und Cospudener See muss man nach dem RE 50 die S-Bahn und den Bus nutzen. **AXEL KAMINSKI**

IMMOBILIENMARKT

Joachim Rolke Immobilien GmbH



Wir suchen DRINGEND für unsere vorgemerkten Kunden **EIGENTUMSWOHNUNGEN** im Landkreis Nordsachsen! Bitte alles anbieten!

Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE



IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf

Michaels Immobilien
Tel. 03435 – 92 25 62
www.michaels-immobilien.de

3 ZIMMER

3-Raum-Wohnung als Dachwohnung mit 80 m² in Döbern (4 km von Torgau) ab 01.06.2026 zu vermieten
Tel. 03421 709456

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

ANDERE MIETANGEBOTE

1,5-Raum-Wohnung mit 45,5 m² in Döbern (4 km von Torgau) ab 01.06.2026 zu vermieten
Tel. 03421 709456

1,5-Raum-Wohnung als behindertengerechte Wohnung mit 45 m² in Döbern (4 km von Torgau) ab 01.06.2026 zu vermieten
Tel. 03421 709456

Vermiete Gaststätte

mit Pension und Biergarten in Dommitzsch Preis und Bedingungen nach Vereinbarung
Näheres unter Telefon: 0170 2837291

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



Kunstschmiede aus Polen: Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

MARKTPLATZ

KFZ GESUCHE

KUNST- UND SAMMLERMARKT

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

10 Jahre Hoftrödel, am 30.05.2026 v. 10-16 Uhr Fam. Udo Timmel, 04874 Belgern-Schildau/OT Belgern, Gartenstr. 35 Tel. 034224/41881

DIENSTLEISTUNGEN

Holztreppe, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdächer aus Polen, Tel. 0048603390538. Wir sprechen Deutsch.

Mehr AUFMERKSAMKEIT für Ihre Anzeige!

Roy Reinker serviert wahrhaft „Irre Zeiten“

ANZEIGE

ZEITREISE-COMEDY macht im Jahr 2027 sowohl in Oschatz als auch in Torgau Station



„Wenn Puppen am Zeiger drehen“ heißt die neue Show von Bauchredner Roy Reinker.

Foto: promo

OSCHATZ/TORGAU. Das wird ne Show: Bauchredner Roy Reinker bittet zur medialen Comedy-Show und zieht in „Irre Zeiten – Wenn Puppen am Zeiger drehen“ alle Register. Mit Siggie und Melvin, mit Marcella und Norbert geht es auf eine Tour durch unvergessliche Mo-

mente – und diese kann man am **22. Januar 2027 im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz** und am **20. November 2027 im Kulturhaus Torgau** erleben. Es ist ein rasender Mix aus Comedy, Puppenspiel, Technik, wilder Geschichte und genialen

Absurditäten: Opa Siggie findet sich plötzlich wieder in der DDR und muss seine eigene Eheschließung erneut durchstehen – natürlich genauso chaotisch wie beim ersten Mal. Norbert, der Neandertaler, jagt nicht nur Mamuts, sondern auch Mamas. Kleopatra lästert temperamentvoll über Cäsar, Römer und andere männliche Fehlkonstruktionen. Dazu ein Baby im Ausnahmezustand, ein Raumschiff auf Kollisionskurs und ein Bordcomputer, der zwischen Burn-out und Systemabsturz pendelt ...

Roy Reinker präsentiert eine Show, die so schnell, so schräg und so überraschend ist, dass man kaum mit Lachen hinterherkommt. Ein Abend voller Tempo, Timing und Tränen – vor Lachen natürlich! Ach ja – da sollte man sich schon jetzt seine Tickets besorgen!

„Irre Zeiten – Wenn Puppen am Zeiger drehen“ mit Roy Reinker am **22. Januar 2027 ab 19.30 Uhr im Thomas-Müntzer-Haus Oschatz** sowie am **20. November 2027 ab 19.30 Uhr im Kulturhaus Torgau**, Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.ticketgalerie.de

Einer der größten Rockbands der Welt Tribut zollen

ANZEIGE

PHYSICAL GRAFFITI SPIELEN IM KULTURHAUS TORGAU die Lieder Led Zeppelins

TORGAU. Physical Graffiti – eine Formation aus englischen, niederländischen- und deutschen Musikern – kommen im Rahmen ihrer „Performing Led Zeppelin“ Tour 2026 am **Samstag, 12. September, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) ins Kulturhaus Torgau**. PHYSICAL GRAFFITI sind zurück, um einer der größten Rockbands der Welt Tribut zu zollen: LED ZEPPELIN. Mit einem GREATEST HITS LIVE-Set und einer unvergesslichen Lichtshow und fantastischen Visuals zelebrieren PHYSICAL GRAFFITI die ultimative Hommage an die „Könige des Rock'n'Roll“. Von „Stairway to Heaven“ über „Whole Lotta Love“ bis „Kashmir“ – das über zweistündige Konzert vereint die größten Hits und ausgewählte Fan-Favoriten zu einem intensiven Live-Erlebnis. Die international besetzte Band überzeugt durch musikalische Präzision, Leidenschaft und eine beeindruckende Nähe zum Original. Der niederländische Gitarrist Daniel Verberk, in dessen Spiel die Essenz von Jimmy Pages Gitarre wiederhallt. Der gebürtige Ire Dave Harrold ist so gelassen überzeugend wie John Paul Jones selbst. Zu sagen, dass der gebürtige Deutsche Jan



Physical Graffiti spielen die Lieder von Led Zeppelin

Foto: PR

Gabriel fast eine Reinkarnation von John Bonham ist, mag in den Ohren mancher vielleicht anmaßend klingen. Am Mikrofon hallt durch die Stimme des gebürtigen Engländer Andrew Eit der charakteristische Plant-Gesang wider. Komplementiert durch den Tastenvirtuosen Remco van Zandvoort, der mit Hammond-Orgel und Melotron, das alte Handwerkszeug ebenfalls

mit Perfektion beherrscht, vermag es die Band noch tiefer in das legendäre Werk von Led Zeppelin einzutauchen. PHYSICAL GRAFFITI begeistern europaweit ihr Publikum und bringen den unverwechselbaren Spirit von Led Zeppelin mit Wucht, Gefühl und höchster Qualität zurück auf die Bühne.

PHYSICAL GRAFFITI begeistern europaweit ihr Publikum

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen wie TIC oder Haus der Presse. Mehr Infos: www.physicalgraffiti.eu

Viertes Fest der Edlen Steine im Rittergut Trebsen

GLANZVOLLE SCHÄTZE im historischen Ambiente **AM 7. JUNI** in Kooperation mit dem Geopark Porphyryland zu bestaunen



Das Fest der Edlen Steine lockt am Sonntag, 7. Juni, in die historischen Gemäuer des Rittergutes Trebsen. Foto: Stefan Krüger



Alle Jahre wieder kann man beim Fest der Edlen Steine eine Menge sehen und viel entdecken: Dies zeigen diese Impressionen aus dem Jahr 2025. Fotos: Rebecca Heinze / Geopark Porphyryland



TREBSEN. Am Sonntag, 7. Juni, verwandelt sich das geschichtsträchtige Areal des Ritterguts Trebsen von 10 bis 17 Uhr in ein Zentrum der Geowissenschaften, der Sammelleidenschaft und zum Spielfeld für Steinbegeisterte aller Altersstufen. Der Förderverein Rittergut Trebsen e. V. lädt in Kooperation mit dem Geopark Porphyryland. Steinreich in Sachsen e.V. an diesem Tag zu seinem Jahreshöhepunkt, dem 4. Fest der Edlen Steine, ein. Die diesjährige Edition steht ganz im Zeichen des Achat – einem sächsischen Edelstein von faszinierender Vielfalt. Jeder Stein ist

durch seine individuelle Bänderung ein Unikat.

SONDERAUSSTELLUNGEN UND FOTOGRAFISCHE EINBLICKE

Neben den etablierten Dauerausstellungen „Porphyry, Tuff & Co.“ sowie „Edle Steine in Sachsen – Schätze im Porphyry“ erwarten die Gäste exklusive Sonderschauen. Ein besonderes Highlight ist die Präsentation seltener Jaspachate aus Sizilien, die im Kontrast zu regionalen Fundstücken aus Sachsen gezeigt werden. Zudem erlaubt eine makrofotografische Ausstellung von Dr. Ste-

fan Krüger tiefe Einblicke in die filigranen Strukturen sächsischer Minerale wie Achat, Jaspis und Amethyst. Für Sammler und Experten bietet das Programm hochkarätige Vorträge.

VIELE VORTRÄGE

Beispielsweise referiert Prof. Jens Götzte aus Freiberg über die „Achatbildung zwischen Mythos und Wissenschaft“. Oliver Fox vom Unternehmerverband Mineralische Rohstoffe e.V. (UVMB) entführt Gäste in einer Bilderexkursion in Tagebaue und Steinbrüche, um zu zeigen, wie Flora und

Fauna in den Abbaubetrieben neue Lebensräume fanden. Weitere Fachvorträge behandeln den sächsischen Korallenachat sowie Achatfunde aus der Kiesgrube Biesern bei Rochlitz.

ERLEBNISTAG FÜR FAMILIEN UND JUNGE ENTDECKER

Während des Festes der Edlen Steine wird das gesamte Gelände des Ritterguts Trebsen bespielt. Neben Fachexperten und Sammlern richtet sich das vielfältige Angebot an Familien mit Kindern. In ganz neuer Aufmachung kommt der Turmbauwettbewerb daher:

Hierbei stapeln Kinder unter Anleitung innerhalb von einer Minute speziellen Muldeschotter auf Zeit. Nach einem Probelauf und drei Wertungsdurchgängen stehen die „Turmbaumeister“ samt Urkunde fest.

Vielfältige Mitmachangebote:

- ▶ Edelsteinschleifen: In der Geol. Erlebniswerkstatt können unter fachkundiger Anleitung Schmucksteine geschliffen werden (Anmeldung erforderlich, kostenpflichtig).
- ▶ Kreatives Gestalten: Es besteht die Möglichkeit, Steinmosaik-

zu legen, Kristallmodelle zu basteln oder figürliches Gestalten mit Lehm auszuprobieren.

- ▶ Archäologie zum Anfassen: Das Feuermachen wie in der Steinzeit vermittelt lebendige Geschichte im Gutshof.
- ▶ Spiel und Spannung: Eine Sandkiste für die Kleinsten, eine Schatzsuche im Gutsgarten sowie Geo-Quiz und Tombola bieten reichlich Abwechslung.
- ▶ Abgerundet wird das Programm durch eine beeindruckende Mineralien- und Fossilienbörse mit rund 30 Ausstellern und Sammlern in der Kulturscheune.

Besucherdienste Der Eintritt für Erwachsene beträgt 10 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren ist der Zugang zur Ausstellung kostenfrei. Ein Lageplan vor Ort sorgt für die Orientierung zwischen den verschiedenen Programmpunkten in den beschrifteten Gebäuden. Für die gastronomische Versorgung mit warmen Speisen, kalten Getränken, Kaffee, Kuchen und Eis ist umfassend gesorgt.

Weitere Informationen auf: www.rittergut-trebsen.de und www.geopark-porphyryland.de

Bergsommer: wenn die Gipfel ganz nah sind!

Wildschönau/TIROL

Berge rufen, wenn die Sonne am höchsten steht

Hotelblick zum Wilden Kaiser

Mit den Bergen auf Du und Du!

6Tg 24.7. - 29.7.26

Hotel mit großzügiger SPA-Abteilung

Ausflüge: „Rund um den Wilden Kaiser“, Innsbruck, Kundler Klamm, Rattenberg - kleinste Stadt Tirols, Kurkarte mit vielen Inklusivleistungen

p.P.DZ/HP 659€

Bramberg/Hohe Tauern

am Wildkogel Nationalparkgemeinde im Salzkammergut

HotelGENUSS pur

6Tg 22.8. - 27.8.26

4**** Traditionsgasthof

Ausflüge: Großglockner-Hochalpenstraße, Zell am See, Krimmler Wasserfälle, Nationalpark-CARD mit vielen Inklusivleistungen

p.P.DZ/HP 799€

WITTIG

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

Herrliche Aussichten in den Sommermonaten

6Tg 24.6.-29.6. **Schwarzwald: Kaiserstuhl** und Rundfahrt, Freiburg mit Hausberg „Schauinsland“, Rheinschiffsfahrt, Weinprobe ÜN/HP 659€

5Tg 05.7.-9.7. **Gigantische Öztalener Alpen - Vinschgau** 3-Ländereck Österreich - Schweiz - Italien Reschensee, Führung Apfelplantage, Engadin ÜN/HP 569€

6Tg 20.7.-25.7. **Mecklenburger Seen & Ostsee** „Alles ist drin“ mit Usedom & Müritzt ÜN/HP 619€

Rundfahrt Mecklenburgische Schweiz, 4-Seen-Schiffahrt, Waren ÜN/HP 619€

6Tg 30.7.-4.8. **Ellmau - Besuch beim Bergdoktor** Führung zu den schönsten Kulissen Kitzbühel, St.Johann, Bergbahnfahrt zum Jakobskreuz ÜN/HP 799€

NEU: BRAUNLAGE/HARZ AHORN HOTEL

4 Tage 27.9.-30.9.26 ÜN/HP 399€

Großes Leistungspaket: Hallenbad - Außenpoolnutzung, Eintritt/Führung Klosterbrennerei Wöltingerode, Interessantes Ausflugsprogramm * Harzrundfahrt * Goslar und Hahnenklee * Wernigerode

Tagesfahrten

1.7. **Thüringen erleben:** Schiffsfahrt Hohenwartestausee – Thüringer Klöße mit Roulade – Erlebnis WALDSPITZBUBEN – Kaffeegedeck 111€

7.7. **Naumburg und Bad Kösen entdecken Saaleschiffsfahrt** Führung Naumburger Dom, Schiffsfahrt inkl. Kaffeegedeck 77€

Preise = Sparzusatzpreise www.sachsen-tourist-wittig.de